

**Studienordnung für den
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre
an der Fachhochschule Stralsund**

vom 19. Dezember 2016

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre als Satzung:

Inhaltsübersicht

Erster Abschnitt Allgemeiner Teil	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Dauer des Studiums und Zugang	4
§ 4 Arten der Lehrveranstaltungen	4
§ 5 Studienablauf	5
§ 6 Fächerstatus	5
§ 7 Studienberatung	6
Zweiter Abschnitt Praxisphase	6
§ 8 Ziele und Inhalte der Praxisphase	6
§ 9 Zeitpunkt, Dauer und Ort der Praxisphase	6
§ 10 Zulassung zur Praxisphase	7
§ 11 Anmeldung und Anerkennung der Praxisphase	7
§ 12 Vor- und Nachbereitung der Praxisphase	7
Regelungen bis zum Ende des fünften Semesters	8
§ 13 Modulüberblick	8
Fachspezifische Regelungen für den 6-semesterigen Bachelor- Abschluss	34
§ 14 Modulüberblick	34
Fachspezifische Regelungen für den 7-semesterigen Bachelor-Abschluss	44
§ 15 Modulüberblick	44
Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen	56
§ 16 Übergangsbestimmungen	56
§ 17 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	57
Anlagen	58
Anlage 1 - Praktikantenrichtlinie	58
Anlage 2 - Tätigkeitsnachweis	64
Anlage 3 - Praktikantenvertrag	65
Anlage 4 - Studienplan	69

Erster Abschnitt Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegende Studienordnung gilt für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Stralsund, welcher zwei Abschlussmöglichkeiten vorsieht: Bachelor mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern und ein Bachelor mit einer Regelstudienzeit von 7 Semester mit integrierter 12-wöchiger Praxisphase. Sie legt Ziele und Inhalte sowie Aufbau des Studiums einschließlich der eingeordneten berufspraktischen Tätigkeit für den jeweiligen Abschluss fest.

(2) Die fachspezifischen Regelungen sind im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung (§§ 14 - 17) enthalten.

§ 2 Studienziel

Ziel der Ausbildung ist es, durch anwendungsbezogene Lehre im Studiengang Betriebswirtschaftslehre nach einer Regelstudienzeit von 6 bzw. 7 Semestern den Erwerb eines Bachelor-Abschlusses zu ermöglichen. Die jeweiligen Abschlüsse sollen zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf befähigen. Im Hinblick auf die Breite und Vielfalt der Ausbildungsrichtungen, die eine umfassende Grundlagenausbildung erfordern, soll die Absolventin oder der Absolvent in die Lage versetzt werden, sich rasch auf einem der zahlreichen Anwendungsgebiete einzuarbeiten zu können. Dementsprechend ist die Ausbildung auch auf die Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Grundkompetenz, der betriebswirtschaftlichen Fach- und Methodenkompetenz sowie der Vermittlung interdisziplinärer Sozial-/Problemlösungskompetenzen ausgerichtet. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden. Die Ausbildung soll es ermöglichen, das Studium in einem Master-Studiengang erfolgreich fortzusetzen. Sie muss auch die Fähigkeit zur Erschließung neuer Gebiete und zur selbstständigen Weiterbildung vermitteln.

§ 3

Dauer des Studiums und Zugang

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit einem berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), ist in diesem Studiengang zweifach gestuft. Der Studiengang bietet zwei Abschlussmöglichkeiten mit entsprechenden Regelstudienzeiten:

- Bachelor: Regelstudienzeit 6 Semester
- Bachelor: Regelstudienzeit 7 Semester mit 12-wöchiger integrierter Praxisphase.

(2) Der Zugang zum Studium einschließlich des Vorpraktikums wird in § 2 der Fachprüfungsordnung geregelt. Einzelheiten des Vorpraktikums regelt die Praktikantenrichtlinie (Anlage 1).

§ 4

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen sowie von Seminaren und Projekten angeboten.

(2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.

(3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Dozentinnen oder Dozenten und Diskussionen untereinander, sollen die Studierenden in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(5) Projekte sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben und einem Projektplenum bestehen. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Professorinnen oder Professoren betreut werden. Exkursionen können Bestandteil eines Projektes sein. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die/den Studierende/n in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

§ 5 Studienablauf

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus den tabellarischen Übersichten im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung. Der zeitliche Ablauf des Studiums wird im entsprechenden Studienplan (Anlage 4) geregelt.

(2) Der Fachbereich stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen und Modulen.

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplans die jeweiligen Studienpläne zugrunde zu legen.

§ 6 Fächerstatus

(1) Alle Module und Lehrveranstaltungen, die in den tabellarischen Modulübersichten des fachspezifischen Teils dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfächer.

(2) Pflichtfächer sind die Fächer, die innerhalb des Studienganges beziehungsweise der jeweiligen Vertiefungsrichtung bzw. Schwerpunktkompetenz für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtfächer sind die Fächer des Studienganges, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen. Wahlpflichtfächer können auch in Fächergruppen angeboten werden.

(4) Wahlfächer sind die Zusatzfächer des Studienganges, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden. Es handelt sich um fakultative Lehrangebote, die den Studierenden zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch das Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales der Fachhochschule Stralsund.
- (2) Die fachspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich durch die für diesen Studiengang benannte Ansprechperson.

Zweiter Abschnitt Praxisphase

§ 8 Ziele und Inhalte der Praxisphase

- (1) Für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses ist eine 12-wöchige Praxisphase zu absolvieren. Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und/oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld.
- (2) Inhalt der Praxisphase soll in der Regel die selbstständige Mitarbeit bei betrieblichen Problemstellungen sein. Im Übrigen werden die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für die Praxisphase durch die Praktikantenrichtlinie als Anlage zu dieser Studienordnung geregelt.

§ 9 Zeitpunkt, Dauer und Ort der Praxisphase

- (1) Die Praxisphase für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses soll im siebten Fachsemester absolviert werden.
- (2) Die Praxisphase umfasst eine zusammenhängende Praxiszeit von 12 Wochen. Eine zeitliche Teilung ist nur im begründeten Ausnahmefall möglich. Über Ausnahmen entscheidet die oder der vom Fachbereichsrat für diesen Studiengang benannte Beauftragte für die Praxisphase.
- (3) Die Praxisphase ist außerhalb der Hochschule in einem Unternehmen, einer Behörde oder Institution abzuleisten (Praktikantenstelle).
- (4) Die Praktikantenstelle soll gewährleisten, dass studiengangspezifische Fragestellungen bearbeitet werden können. Die Aufgaben der Praxisphase müssen die Studieninhalte in sinnvoller Weise ergänzen beziehungsweise in sinnvollem Bezug zu den Studieninhalten stehen.

§ 10 Zulassung zur Praxisphase

Der Eintritt in die Praxisphase setzt den Nachweis für das Erbringen des Vorpraktikums und aller Leistungen der ersten drei Fachsemester (mindestens 90 ECTS-Punkte) voraus (Anlage 1, Teil 2: Praxisphase, Punkt 5).

§ 11 Anmeldung und Anerkennung der Praxisphase

(1) Die Studierenden melden ihre Praxisphase vor Antritt bei der oder dem für diesen Studiengang zuständigen Beauftragten für die Praxisphase und zeigen die Durchführung der Praxisphase im Studienbüro an. Die oder der zuständige Beauftragte für die Praxisphase entscheidet über die Anerkennung der Praktikantenstelle.

(2) Der Nachweis über die Anerkennung der Praxisphase wird durch die betreuende Lehrkraft an der Fachhochschule Stralsund ausgestellt.

§ 12 Vor- und Nachbereitung der Praxisphase

(1) Die Vorbereitung sowie die Nachbereitung zur Praxisphase werden in einer speziellen Lehrveranstaltung durchgeführt. Während der Nachbereitung sind die Ergebnisse der Praxisphase von den Studierenden in einem Praktikumsbericht schriftlich darzulegen. Zusätzlich werden von den Studierenden diesbezügliche Referate gefordert.

(2) Einzelheiten sind in der Anlage dieser Studienordnung geregelt.

Regelungen bis zum Ende des fünften Semesters

§ 13 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Name des Moduls	BWLB2019 Grundlagen BWL
Lehrveranstaltung	BWLB2019 Allgemeine BWL
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffe und Ziele 2. Rechtsformen 3. Funktionen der Wertschöpfungskette 4. Querschnittsfunktionen im Unternehmen
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz: Aufgabenbereiche und Problemstellungen der Betriebswirtschaft kennenlernen.</p> <p>Methodenkompetenz: Ausgewählte Instrumente einzelner BWL Gebiete kennenlernen und auf kleine Fallbeispiele anwenden.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Problemstellungen aus der Allg. BWL analysieren und Lösungsalternativen erarbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Übungen und Fallanalysen
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2019 Grundlagen BWL
Lehrveranstaltung	BWLB2019 Buchführung
Inhalt	Grundzüge der Technik der doppelten Buchführung und des Jahresabschlusses
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen und -strukturen des Rechnungswesens • Fähigkeit zum praktischen Buchen von Geschäftsvorfällen <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen (HGB, UStG) <p>Methodenkompetenz: Verständnis für das logische System der Doppik anhand von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen von Bestands- und Erfolgskonten • Erstellung von Erfolgsrechnung und Bilanz <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Erstellung individualisierter Arbeitsmaterialien <p>Vernetzung von Parallelgruppen</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, z.T. mit Gruppenarbeit zu Übungszwecken; Tutorium (fakultativ)
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden

Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2029 Organisation & Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2029 Personalmanagement I
Inhalt	Entwicklungen am Arbeitsmarkt – Personalbedarfsplanung, Personalmarketing, Personalbeschaffung und –auswahl, Personaleinsatz;
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des Personalmanagements sicher beherrschen • Bezüge des Personalmanagements zu anderen Fachgebieten der BWL herstellen können • praktische Relevanz des Personalmanagements erkannt haben Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Personalplanungsmethoden • Analyse von arbeitsmarktpolitischen Daten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.; anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2029 Organisation & Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2029 Organisation
Inhalt	Grundlegende Begriffe und Instrumente der Organisation – Aufbauorganisation – Stellen- und Abteilungsbildung – Unternehmensorganisation – Prozessorganisation
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der Organisationslehre sicher beherrschen • Bezüge der Organisation zu anderen Fachgebieten der BWL herstellen können • praktische Relevanz der Organisationslehre erkannt haben Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung von Methoden und Techniken der organisatorischen Gestaltung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.; anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2039 Mikroökonomie und Wettbewerb
Lehrveranstaltung	BWLB2039 Konsumententscheidung
Inhalt	Präferenzen und Nutzenmaximierung, Verhaltensweisen
Qualifikationsziel	Erlangung von Kenntnissen über Entscheidungen der Konsumenten unter Beachtung von Knappheiten; Erwerb von Kompetenzen zur rationalen Entscheidungsfindung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basis-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2039 Mikroökonomie und Wettbewerb
Lehrveranstaltung	BWLB2039 Produktionsentscheidung und Wettbewerb
Inhalt	Kostenminimierung; Umsatz- und Gewinnmaximierung und deren Veränderung bei Variation der Marktbedingungen
Qualifikationsziel	Erlangung von Kenntnissen über Entscheidungen der Unternehmen unter Beachtung von Knappheiten und der Existenz von Mitbewerbern; Erwerb von Kompetenzen zur rationalen Entscheidungsfindung in verschiedenen Markt-konstellationen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2049 Statistik
Lehrveranstaltung	BWLB2041 – Deskriptive Statistik BWLB2042 – Wahrscheinlichkeitsrechnung und analytische Statistik
Inhalt	Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Inferenzstatistik
Qualifikationsziel	sachgerechte Anwendung der Verfahren auf wirtschaftliche Fragestellungen, Fähigkeit zur statistischen Modellierung der Probleme sowie zur Interpretation und kritischen Diskussion von Lösungen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Mathematik/Statistik-Basisveranstaltungen
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Wintersemester und Sommersemester (im Wintersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte

Form und Umfang der Prüfung	BWLB2041 – Klausur 1 Std. BWLB2042 – Klausur 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2059 Datenverarbeitung
Lehrveranstaltung	BWLB2059 Einführung in die betriebliche Datenverarbeitung
Inhalt	Grundlagen des Rechners, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, HTML, EDV-Einführung
Qualifikationsziel	Erwerb von Grundkenntnissen moderner EDV-Nutzung, effizienter Einsatz von Standardsoftware bei der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Basisveranstaltungen zur Datenverarbeitung
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltung	BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht I
Inhalt	Methoden der Rechtsanwendung – Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen – Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts, insb. Gewerberecht – Subventions- und europäisches Beihilferecht
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vermittlung von Grundlagenwissen über das Wirtschaftsrecht und über das Funktionieren des Rechtssystems in Deutschland und in der EU Methodenkompetenz: Lernen und Anwenden juristischer Methodik bei ausgewählten, einfach gestalteten Sachverhalten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2079 Grundzüge des internen & externen Rechnungswesen
Lehrveranstaltung	BWLB2079 Bilanzierung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Worum geht's in der Bilanzierung? Zielgruppen, Rewe und Bilanzierung, nationale und internationale Ausrichtung • Rechtsgrundlagen • Zwecke der Bilanzierung: Wozu Bilanzlifting und -kosmetik? Handels- und Steuerbilanzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Basiselemente der Bilanzierung: Wie kann ich Bilanzen allgemein beeinflussen? Ansatz dem Grunde nach, Ansatz der Höhe nach, der Stelle nach • Wertbegriffe und –korrekturen • Bilanzierung: Anlage, Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital <p>Anhang und Lagebericht</p>
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, quantitative Techniken des Rechnungswesens anzuwenden • Fähigkeit, Ergebnisse der quantitativen Techniken sachgerecht zu interpretieren (einfache bis mittlere Komplexität) • Fähigkeit, anhand ausgewählter Beispiele diese quantitativen Techniken aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zu kritisieren <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Instrumente der Bilanzierung (insbes. HGB und Steuerbilanz) • Anwendung ausgewählter Instrumente traditioneller und innovativer Kostenrechnung • Ansatzweise Weiterentwicklung von Instrumenten in Fällen einfacher bis mittlerer Komplexität
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, z.T. mit Gruppenarbeit zu Übungszwecken; seminaristischer Unterricht; Tutorium (fakultativ)
Voraussetzung für Teilnahme	
Verwendbarkeit	
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunden – anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2079 Grundzüge des internen & externen Rechnungswesen
Lehrveranstaltung	BWLB2079 Kosten- und Leistungsrechnung
Inhalt	Grundzüge der Voll- und Teilkostenrechnung als Ist- und Plankostenrechnung; Ausblick auf neuere Entwicklungen (wie Prozesskostenrechnung)
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Kostenrechnungsverfahren zur betrieblichen Problemlösung exemplarisches Wissen über ausgewählte Instrumente aus aktuellen Entwicklungen der Kostenrechnung <p>Methodenkompetenz:</p> <p>theoretisch fundierte und praxisgerechte Beherrschung exemplarischer Instrumente der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung • Erfolgsrechnung • Planung und Kontrolle
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, z.T. mit Gruppenarbeit zu Übungszwecken; seminaristischer Unterricht; Tutorium (fakultativ)
Voraussetzung für Teilnahme	
Verwendbarkeit	
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden

Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunden – anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2089 Beschaffung und Marketing
Lehrveranstaltung	BWLB2089 Beschaffung, Produktion, Logistik
Inhalt	Produktionsprogrammplanung, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren, Beschaffung der Produktionsfaktoren, Lagerhaltung, Produktionsablauf, Kosten der Produktion, Entscheidungsanalysen zu Kostenstrukturen in Beschaffung, Produktion und Logistik
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien des modernen Beschaffungsmanagements und der Produktionswirtschaft inkl. der dazugehörigen Logistik vor dem Hintergrund von Globalisierung und fortschreitender europäischer Integration sowie der sich daraus ergebenden immer gewichtigeren internationalen Verflechtungen. Methodenkompetenz: Beherrschen und Anwenden der gängigen Instrumente des Materialmanagements in Theorie und Praxis, z. B. ABC-Analyse und Portfolio
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit zu Übungszwecken
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul beinhaltet Grundlagen der betrieblichen Hauptfunktionen und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Verwendbarkeit	Grundlagenwissen für alle nachfolgenden Schwerpunktfächer
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std. anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2089 Beschaffung und Marketing
Lehrveranstaltung	BWLB2089 Grundlagen des Marketing
Inhalt	Marketing Prozesse, Grundlagen im strategischen & operativen Marketing, Marketing Mix, Stufendeckungsbeitragsrechnung
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Erkennen der wesentlichen Zusammenhänge zwischen der Unternehmensführung und der Disziplin des Marketings. Verstehen von Marketing als Denkhaltung/Philosophie in der Unternehmung und der daraus resultierenden Handlungen. Methodenkompetenz: Anwendung und Beherrschung der Prozessstrategien sowie deren Umsetzung auf den Marketing Mix. Sicherer Umgang mit den wesentlichen Instrumenten im strategischen sowie dem operativen Marketing. Anwenden der Instrumente in Fallbeispielen. Grundlegende Arbeitsweise mit der Stufendeckungsbeitragsrechnung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul beinhaltet Grundlagen der betrieblichen Hauptfunktionen und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Verwendbarkeit	Grundlagenwissen für alle nachfolgenden Schwerpunktfächer
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester

Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std. anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung
Lehrveranstaltung	BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten I
Inhalt	Grundlagen der Steuerarten Einkommensteuer, Umsatzsteuer Übung zu klausurtypischen Fragestellungen des gesamten Moduls
Qualifikationsziel	Vermittlung von Wissen auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung. Erkennen von Interdependenzen zwischen der Unternehmensbesteuerung und weiteren betriebswirtschaftlichen Fächern, insb. der Bilanzierung und der Finanzierung, aber auch zur Rechtswissenschaft, hier insb. zum Gesellschaftsrecht.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Fallstudien und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Verwendbarkeit	Steuerliches Grundlagenwissen ist für alle Schwerpunktfächer des Studiengangs erforderlich
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Sommersemester und Wintersemester (im Sommersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	170 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung
Lehrveranstaltung	BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten II
Inhalt	Grundlagen der Steuerarten Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer Übung zu klausurtypischen Fragestellungen des gesamten Moduls
Qualifikationsziel	Vermittlung von Wissen auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung. Erkennen von Interdependenzen zwischen der Unternehmensbesteuerung und weiteren betriebswirtschaftlichen Fächern, insb. der Bilanzierung und der Finanzierung, aber auch zur Rechtswissenschaft, hier insb. zum Gesellschaftsrecht.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Fallstudien und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Verwendbarkeit	Steuerliches Grundlagenwissen ist für alle Schwerpunktfächer des Studiengangs erforderlich
Dauer	zwei Semester
Angebotsturnus	Sommersemester und Wintersemester (im Sommersemester beginnend)
Arbeitsaufwand	130 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std. - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2109 Wirtschaftsmathematik
Lehrveranstaltung	BWLB2109 Wirtschaftsmathematik
Inhalt	Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Betriebliche Anwendungen, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung
Qualifikationsziel	Kenntnis und Verstehen der mathematischen Grundlagen der BWL, sicheres Beherrschen der Lösungsverfahren, Anwenden in verschiedenen Kontexten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Mathematik-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	erfolgreiches Lösen der wöchentlichen elektronischen Übungsaufgaben (Onlineaufgaben) (Mindestpunktzahl muss erreicht werden)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2119 Business English
Lehrveranstaltung	BWLB2111 Business-English I
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche und Telefonieren • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen.
Voraussetzung für Teilnahme	Vorausgesetzt werden Schulkenntnisse der englischen Sprache.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB2119 Business English
Lehrveranstaltung	BWLB2112 Business English II
Inhalt	Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen <ul style="list-style-type: none"> • für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche,

	<p>Telefonieren, Meetings, Präsentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Faxe, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Qualifikationsziel	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Lehr- und Lernformen	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Paar- und Gruppenarbeit bis zu Diskussionen und Rollenspielen.
Voraussetzung für Teilnahme	In dieser Lehrveranstaltung wird auf den Kenntnissen von Business-English I aufgebaut.
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur: 2 Std. und mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 10 bei Gruppenarbeit - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt

Name des Moduls	BWLB2129 Corporate Social Responsibility
Lehrveranstaltung	BWLB2129 Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung
Inhalt	Grundbegriffe und Dimensionen nachhaltiger Entwicklung: ökonomische, ökologische, soziale Ziele
Qualifikationsziel	Überblickswissen über natur- und sozialwissenschaftliche Fakten und Theorien nachhaltiger Entwicklung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Dieses Modul ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher mit Studienbeginn belegt werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std., je 1h pro LV
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2129 Corporate Social Responsibility
Lehrveranstaltung	BWLB2129 Ökonomie der Nachhaltigkeit
Inhalt	Darlegung des Zielkonflikts zwischen den drei Pfeilern der Nachhaltigkeit.
Qualifikationsziel	Vermittlung des Basiswissens über ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit, Erwerb entsprechender Analyse- und Fachkompetenz
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Dieses Modul ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher mit Studienbeginn belegt werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Basisveranstaltungen

Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std., je 1h pro LV
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2139 Projektmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2139 Projektmanagement
Inhalt	Grundlagen des Managements von Projekten – Ziele, Aufgaben und Methoden – Projektorganisation – Phasenschema – Projektplanung – Projektsteuerung – Change Management – Krisenmanagement
Qualifikationsziel	Verständnis für Projektmanagement erwerben und Begriffe sicher beherrschen können. Probleme sollen benannt und wesentliche Konzepte und Inhalte diskutiert werden können.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 h, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2139 Projektmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2139 Marketing Forschung
Inhalt	Grundlagen der Marktforschung, Anwendung der einschlägigen Verfahren der Marktforschung. Anwenden der wesentlichen Analyseinstrumente mit Hilfe von Informationstechnologien. Eigenständiges Erarbeiten einer empirischen Analyse mit Hilfe der Analysewerkzeuge
Qualifikationsziel	Erkenntnis über den Zusammenhang zwischen Information und Entscheidung. Fähigkeit eines strukturierten Vorgehens bei der Informationserfassung, Aufarbeitung sowie Interpretation der Ergebnisse um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, PC-Labor, Projektarbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung baut auf dem Kenntnisstand von den bisher absolvierten Semestern des betriebswirtschaftlichen Studiums auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung auch für Wirtschaftsinformatik oder ingenieur- und sozialwissenschaftliche Studiengänge.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 h, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2149 Finanzwirtschaft
Lehrveranstaltung	BWLB2149 Finanzwirtschaft
Inhalt	Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Investition, Finanzierung

Qualifikationsziel	Verständnis grundlegender Zusammenhänge und Problembereiche der Finanzwirtschaft der Unternehmung. Erlangung finanzwirtschaftlicher Handlungskompetenz sowohl in den Bereichen der Investitionsrechnung als auch der Finanzierung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2159 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltung	BWLB2159 Wissenschaftliches Arbeiten
Inhalt	<p>Die Studierenden sollen die Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeiten in Bezug auf das Studium im Allgemeinen und ihr Fach im Speziellen erkennen.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Studierende sollen Instrumente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und in der Lage sein, diese in Haus- & Abschlussarbeiten anzuwenden und umzusetzen.</p> <p>Fachkompetenz: Ziel ist es, dass die Studierende durch Selbst- und Literaturstudium Zusammenhänge erkennen und die Aufgabenstellen/These selbständig und strukturiert bearbeiten können. Folgende Themenkomplexe sollen zum Lernziel hinführen: Vom schulischen Lernen zum Studieren – Begriff Wissenschaft – Überblick über die Einordnung der Wirtschaftswissenschaft – Wissenschaftliche Argumentation – Gliederungsprinzipien – Planung einer wissenschaftlichen Arbeit – Zitierweisen – Anlage von Quellenverzeichnissen</p>
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz: Vertiefte Kenntnis des wissenschaftlichen Vorgehens in Hausarbeiten, Referaten etc.</p> <p>Methodenkompetenz: Beherrschung diverser Zitierweisen – Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation (beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden inhaltlich wie methodisch Eingang in die Dokumentation)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2159 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltung	BWLB2159 Methoden der empirischen Forschung
Inhalt	Ablauf einer empirischen Studie (Elemente des empirischen Arbeitens, Operationalisierung, Gütekriterien einer Messung) – Techniken zur Datenerhebung (Stichprobenauswahlverfahren, Befragungen) – Deskriptive ein- und mehrdimensionale Datenanalysen mittels einer Statistik-Software
Qualifikationsziel	Methodenkompetenz: Die Studierende sollen die Instrumente und Methoden der empirischen Forschung kennen und in der Lage sein, diese anzuwenden, je nach Relevanz für das Thema einer wissenschaftlichen Arbeit. Fachkompetenz: Vermittlung von Basiswissen und Beispielen, die es dem Anwender ermöglichen, auf der Basis empirischer Studien nützliche Informationen für ihre Geschäftsfelder zu generieren.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation (beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden inhaltlich wie methodisch Eingang in die Dokumentation)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen
Lehrveranstaltung	BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen
Inhalt	Inflation und Erwartungen, Geldfunktionen, Geldarten, Geldmenge, Geldschöpfung / Geldvernichtung, Transmissionsprozesse, Währungs- und Wechselkurssysteme, Inflationstheorie
Qualifikationsziel	Vermittlung der elementaren Zusammenhänge zwischen gesamtwirtschaftlicher Produktion und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage als Basis einer sachkundigen Gegenwartsanalyse
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung mit Medieneinsatz
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut auf die Veranstaltung Mikroökonomie und Wettbewerb auf.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit VWL-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2179 Integratives Management
Lehrveranstaltung	BWLB2171 Managementlehre
Inhalt	Führung als sozialer Prozess der Steuerung von Mitarbeitern/-gruppen, Führung als funktionaler Prozess der Steuerung der Unternehmensbereiche
Qualifikationsziel	Kenntnisse der Grundlagen von Kommunikation, Motivati-

	on und Führung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung in Studiengängen des Personalmanagements, Controllings, Marketing und Wirtschaftsinformatik.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2179 Integratives Management
Lehrveranstaltung	BWLB2172 Informationsmanagement
Inhalt	Strategisches Informationsmanagement; Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Unternehmensstrategie; Strategische Informationsplanung; Organisation des Informationsmanagements; Controlling des Informationsmanagements; Rolle der Personalentwicklung
Qualifikationsziel	Verständnis für Informations- und Projektmanagement erwerben; Begriffe des Informations- und Projektmanagements sicher beherrschen; die Problematik des Informations- und Projektmanagements in der Praxis benennen können
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Verwendbarkeit	Nach einer Zielgruppenanpassung in Studiengängen des Personalmanagements, Controllings, Marketing und Wirtschaftsinformatik.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2181 Wirtschaftsethik
Inhalt	Ethische Reflexionen über die gesamte Handlungs- und Entscheidungskette üben. Kriterien zur ethischen Beurteilung ökonomischer und technischer Entscheidungen ausarbeiten. Biografien und Unternehmenshistorien vergleichen.
Qualifikationsziel	Bewusstsein einer Werte-Sphäre hinter allen ökonomischen Prozessen schaffen; die Vielfalt ethischer Optionen erkennen und nutzen; den sog. Wertewandel nachvollziehen. Eine dynamische, ganz persönliche Werte-Hierarchie aufstellen. Ethische Prioritäten setzen und durchsetzen.
Lehr- und Lernformen	Seminar Wahlpflicht im Rahmen des Moduls

	„Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	Motivationsschreiben ca. 20 Zeilen
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWL2182 Personalmanagement II
Inhalt	Personalentwicklung und Weiterbildung, Personalführung, Personalentlohnung
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalentwicklungsmaßnahmen, Personalführungsstile & -techniken, Entlohnungsmodell
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB2029 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWL2183 Internationales Steuerrecht
Inhalt	Internationales Steuerrecht, insb.: <ul style="list-style-type: none"> • unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, • Behandlung ausländischer Einkünfte im EStG und KStG, • Doppelbesteuerungsabkommen • Einkünfteabgrenzung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
Qualifikationsziel	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts erworbenen Wissens praxisnahe Fallgestaltungen eigenständig zu bearbeiten. Sie können die steuerlichen Rechtsquellen sowie die einschlägige Fachliteratur lesen und auswerten. Darüber hinaus erkennen sie die systemtragenden Grundsätze des Internationalen Steuerrechts und sind in der Lage, die gegenwärtige Rechtslage vor diesem Hintergrund einer kritischen Würdigung zu unterziehen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“

Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 90 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2184 Forschung unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten
Inhalt	Spielregeln kreativen und diskursiven wissenschaftlichen Arbeitens. Konzeption der Referatsthemen. Recherche, Darstellung und Diskussion ausgewählter Themen nachhaltiger Entwicklung
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vertiefte Kenntnis von Instrumenten und aktuellen Diskussionen einer ganzheitlich orientierten Wirtschaftswissenschaft unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Langfristziele am Beispiel des selbst erarbeiteten Referatsthemas Methodenkompetenz: interdisziplinäres Vorgehen bei Bearbeitung der Forschungsfragen Kommunikative Kompetenz: Darstellung und Diskussion von (i.d.R. Zwischen-)Ergebnissen des Referatsthemas; aktive Mitwirkung an kollektiven Erkenntnisprozessen der Gruppendiskussion
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2185 Gesundheitsökonomie
Inhalt	Die Veranstaltung Grundlagen der Gesundheitsökonomik wird einen Überblick über die wichtigsten ökonomischen Aspekte von Gesundheitsmärkten und Gesundheitssystemen geben. Es werden verschiedene nationale Systeme der Bereitstellung und Finanzierung von Gesundheitsleistungen vorgestellt. Des Weiteren werden verschiedene Erklärungsansätze für das Phänomen steigender Gesundheitsausgaben diskutiert. Eine zentrale Rolle dieser Veranstaltung wird der Krankenversicherungsmarkt, insbesondere die Auswirkungen von Informationsasymmetrien zwischen Krankenversicherern und Versicherten auf das Marktgleichgewicht einnehmen. Zudem werden die Vergü-

	tungssysteme der verschiedenen Leistungserbringer dargestellt und sich mit Fragen der Arzneimittelversorgung beschäftigt. Abschließend stehen offene Fragen der Gesundheitspolitik im Vordergrund.
Qualifikationsziel	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2186 Medizinische Entscheidungstheorie
Inhalt	Die Diagnose einer Erkrankung ist oftmals mit Unsicherheit behaftet. Der Arzt vermutet eine bestimmte Erkrankung, kann jedoch nur die Wahrscheinlichkeit einschätzen, mit welcher der von ihm untersuchte Patient tatsächlich unter der Erkrankung leidet. Der Arzt muss daher abwägen zwischen dem Nutzen aus der Behandlung für einen erkrankten Patienten und dem Schaden (Nutzenverlust), der einem gesunden Patienten durch eine (unnötige) Behandlung entstehen würde. Die Veranstaltung Medizinische Entscheidungsanalyse führt das Konzept des Werts von diagnostischer Information ein und wendet es auf das diagnostische und therapeutische Risiko an. Es werden die Rolle von Risikoscheue und vorausschauender Vorsicht auf die Entscheidung über Diagnose und Behandlung untersucht. Schließlich wird die Bewertung von Gesundheit und Leben und deren Konsequenzen für die Entscheidungen von Ärzten und Patienten behandelt.
Qualifikationsziel	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2187 Reallabor Existenzgründung
Inhalt	Basierend auf der Startliteratur der Hochschulbibliothek über Businesspläne werden reale Projekte der Studierenden

	den zu Existenzgründungsvorhaben, aber auch einer Nachfolge etwa im Familienunternehmen oder der eigenen Karriereplanung im Plenum und ggf. in einzelnen Seminargruppen vorgestellt und diskutiert. Studierende ohne eigenes Gründungsvorhaben können sich auch in bestehende Seminargruppen mit Teil-Bausteinen einbringen.
Qualifikationsziel	Fundierte Analyse und Prognose der Möglichkeiten und Grenzen der beabsichtigten Existenzgründung
Lehr- und Lernformen	Seminar, ggf. mit Vorlesungsbausteinen; Wahlpflicht im Rahmen des Moduls „Wirtschaftswissenschaftliches Seminar“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit der Orientierung auf interdisziplinäres Management
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (für das gesamte Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltung	BWLB2188 Empirische Wirtschaftsforschung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption einer empirischen Analyse • Methoden der Datengewinnung • Methoden der Datenanalyse (univariat, bivariat, multivariat, kausale Wirkungsanalyse) • Übungen anhand einer Analysesoftware • Programmierung einfacher Auswertungsschritte
Qualifikationsziel	Befähigung zur wissenschaftlich fundierten Durchführung empirischer Analysen und überzeugenden Präsentation der Befunde. Sensibilisierung für die Grenzen einer empirischen Analyse (insbesondere Problematik kausalanalytischer Schlussfolgerungen).
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung; seminaristischer Unterricht Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Teilnehmer-Begrenzung: maximal 24 Studierende

Name des Moduls	BWLB2199 Softwareanwendungen
Lehrveranstaltung	BWLB2199 Tabellenkalkulation und Office-Anwendungen im Betrieb
Inhalt	Office-Anwendungen und Tabellenkalkulation als Werkzeug für Datenanalyse, Prognose, Reporting, Decision Support und Business Intelligence
Qualifikationsziel	Erwerb vertiefter Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten einschlägiger Office-Software (insb. Tabellenkalkulation) zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen (Anwendungen von Wissen, Sammlung und Interpretation

	relevanter Daten, Kommunikation von Information)
Lehr- und Lernformen	Laborübungen, Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls BWLB2059 Datenverarbeitung wird vorausgesetzt
Verwendbarkeit	betriebswirtschaftlich orientierte Softwareanwendungen werden in allen Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Anteilen benötigt
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht
Lehrveranstaltung	BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht I
Inhalt	Methodik der Rechtsanwendung-Lehre vom Rechtsgeschäft-Recht der natürlichen und juristischen Personen-Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse-Grundzüge des Sachenrechts
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vermittlung von Basiswissen über das Wirtschaftsprivatrecht und über das Funktionieren seines Systems in Deutschland und in der EU. Methodenkompetenz: Anwendung der Methode, ausgewählte einfache Sachverhalte rechtlich zu begutachten.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit aktuellen Fallstudien und Übung
Voraussetzung für Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6

Name des Moduls	BWL6B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung oder BWL7B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWLB2211 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung I
Inhalt	Ausgewählte Problembereiche der Handels- und Steuerbilanz, Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung sowie der internationalen Rechnungslegung.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2229 Globales Finanzmanagement oder BWL7B2229 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2221 Kapitalmarkttheorie und Corporate Governance
Inhalt	Bewertung von Aktien, Anleihen, Derivaten sowie materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen; Portfolioentscheidungen, deutsches Corporate-Governance-System, länderspezifische Unterschiede in der Corporate Governance
Qualifikationsziel	Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Preisbildung einzelner Finanzierungstitel
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit und Studentenpräsentationen (Pflicht im Rahmen des Wahlpflicht-Moduls der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2239 International Business oder BWL7B2239 International Business
Lehrveranstaltung	BWLB2231 Außenwirtschaft und Außenhandel
Inhalt	Reale und monetäre Theorie der Außenwirtschaft, Tariffäre und nicht tariffäre Handelshemmnisse, Geschäftstypen und

	nutzbare Dienstleister, Außenwirtschafts- und zollrechtliche Verfahren, Grundlagen zu Markteintrittsmodi, deren Motive und Performancekonsequenzen, Möglichkeiten der Erschließung ausländischer Märkte, ausländische Direktinvestitionen, Grundlagen grenzüberschreitender M&A-Transaktionen
Qualifikationsziel	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz über Internationalisierung in theoretischer und praktischer Hinsicht.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (Pflicht im Rahmen des Wahlpflicht-Moduls der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2249 Marketing oder BWL7B2249 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL6B2241 Service Marketing, Marketing Strategie & Controlling, Marketing & Kommunikation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Mix • Marke • Kaufentscheidungsprozesse • SWOT-, Portfolio-, Wettbewerbsanalyse/Marktsegmentierung • Besonderheiten und Charakteristika von Dienstleistungen aus Sicht des Marketing • Kundenverhalten und Marktforschung unter Berücksichtigung von Dienstleistungen • Qualitätssicherung und Kapazitätsmanagement • Strategisches Dienstleistungsmarketing • der erweiterte Marketing-Mix für Dienstleistungen • Marketing-Controlling für Dienstleistungen
Qualifikationsziel	Vermittlung der strategischen Grundlagen und der notwendigen Denkhaltungen im Marketing. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit, Interaktive Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2259 Personalmanagement oder BWL7B2259 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWLB2251 Personalmanagement – Arbeitsrecht - Personalcontrolling I
Inhalt	Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement, Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB2029 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS
Form und Umfang der Prüfung	Gemeinsame Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2269 Rechnungswesen / Controlling oder BWL7B2269 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWLB2261 Jahresabschlussanalyse, Unternehmensanalyse, Strategisches Controlling
Inhalt	Aufgabenbereiche des Rechnungswesens - Kostenrechnung zur Analyse, Entscheidungsunterstützung und Steuerung – Aufgabenbereiche des Controlling – exakte und heuristische Instrumente des Controlling – Fallstudien zur ganzheitlichen Unternehmensanalyse - interdisziplinäre Zusammenhänge
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Breitere Fachkompetenz durch Beherrschung auch qualitativer Controlling-Instrumente • Vertiefte Fachkompetenz durch Beherrschung entscheidungs- und situationsorientierter Kostenrechnungsinstrumente • Instrumentale Kompetenz durch ganzheitliche Vorgehensweise, konkreten Funktions-/Branchenbezug und das Training der Erhebung relevanter Daten • Systemische Kompetenz durch exemplarische Kenntnis historischer und aktueller Diskussionslinien sowie das Erfassen interdisziplinärer Zusammenhänge (auch über betriebswirtschaftliche Kriterien hinaus)
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der zum Beginn eines 5. Semesters übliche Kenntnisstand der Pflichtfächer wünschenswert

Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 3h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2271 Grundzüge des Controlling
Inhalt	Je nach Auswahl der Studierenden Inhalte aus den Themenfeldern „Strategisches Controlling“, „Unternehmensanalyse“ oder „Jahresabschlussanalyse“ wie im Schwerpunktfach „Rechnungswesen/Controlling“
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: exemplarische Vertiefung der instrumentellen Fächer der ersten Semester in ihrer Anwendung auf Controlling-Probleme Methodenkompetenz: durch Besuch der Überblicksveranstaltungen zu Semesterbeginn fundierte selbstständige Auswahl eigener inhaltlicher Schwerpunkte
Lehr- und Lernformen	Siehe entsprechende Lehrveranstaltungen des Schwerpunktfachs (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl: 10 Studierende

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2272 Operations Research
Inhalt	ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, Graphen und Netzwerke, Transportprobleme
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Kenntnis und Verstehen grundlegender Verfahren des Operations Research, Beherrschen der mathematischen Begriffe, Anwenden in verschiedenen Kontexten Methodenkompetenz: Modellieren ökonomischer Zusammenhänge mit mathematischen Methoden, Auswahl adäquater Modelle und Lösungsverfahren für quantitative Probleme, Interpretation und Diskussion der Ergebnisse
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden

Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2273 Mitarbeiterführung & Motivation
Inhalt	Grundlagen Führung, ausgesuchte Motivationstheorien, „Führung 2020“, aktuelle Beispiele aus der Praxis, Fallstudien
Qualifikationsziel	Fachkompetenz Kenntnisse über die Grundlagen von Mitarbeiterführung und Motivation
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Gruppenarbeit, Präsentationen, Fallstudien (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2274 Erbschaftssteuerplanung
Inhalt	Erbschaftssteuerplanung unter besonderer Berücksichtigung von KMU
Qualifikationsziel	Mechanismen der Substanzbesteuerung, insbesondere der Erbschaftsteuer, werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können verstanden und kritisch beurteilt werden. Methodenkompetenz: Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Methoden der Planung und Gestaltung von Vermögensübertragungen aus erbschaftsteuerlicher Sicht und können Vorteilhaftigkeiten analysieren.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2275 Wirtschaftsprivatrecht II
Inhalt	Recht der Leistungsstörungen: System und Grundvarian-

	ten
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vermittlung elementarer wechselseitiger Zusammenhänge von wirtschaftlichen Prozessen und rechtlicher Regelung. Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der Methodik, in der Wirtschaft auftretende Konfliktfälle selbstständig zu subsumieren und rechtlich zu begutachten.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit aktuellen Fallstudien und Übung (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	LV im Bereich Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2276 Tourismusmanagement
Inhalt	Rechtsformen von Unternehmen. Betriebswirtschaftliche Grundlagen in den Bereichen Organisation, Marketing und Finanzmanagement bezogen auf Praxisbeispiele
Qualifikationsziel	Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien der modernen Unternehmensführung touristischer Unternehmen mit dem Fokus auf die Gründungsphase eines Unternehmens. Elemente der Unternehmensführung im Prozess von Globalisierung sowie fortschreitender europäischer Integration und der sich daraus ergebenden internationalen Wirtschaftsverflechtungen in einen Businessplan zu integrieren. Darstellung der Aufgaben und Bedeutung einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen.
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit mit Gruppenarbeit (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2277 Digitale Betriebsprüfung
Inhalt	IT-Compliance – Internes Kontrollsystem – Regulatorischer Rahmen der digitalen Betriebsprüfung – Organisatorische, technische und personelle Anforderungen – Vorbereitung und Prüfungsablauf – Praxiserfahrungen – Einführung in Prüfersoftware – Praktische Übungen zu Datenimport, Datenanalyse (u. a. Benford-Analyse) und Datenaufbereitung
Qualifikationsziel	Integration der digitalen Betriebsprüfung in den Bereich der IT-Compliance beschreiben können. Die Stellung der digitalen Betriebsprüfung innerhalb der internen Kontrollsys-

	tems (IKS) beschreiben können. Ausgewählte toolgestützte Datenanalysen und ihre Aufbereitung beherrschen.
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, praktische Übungen in Kleingruppen, Literaturstudium, Selbststudium (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2278 Außenhandelstheorie und -politik
Inhalt	Reale und monetäre Theorie der Außenwirtschaft, Tariffäre und nicht tariffäre Handelshemmnisse, Außenhandelspolitik
Qualifikationsziel	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zu Erklärungsansätzen des Außenhandels in theoretischer Hinsicht. Anwendungsnahe Vermittlung der Implikationen aus Unternehmenssicht zur Ausprägung von entsprechender Fach- und Gestaltungskompetenz.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Übung (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I oder BWL7B2279 Interdisziplinäre Fachkompetenzen I
Lehrveranstaltung	BWLB2279 Corporate Governance
Inhalt	Bewertung von Aktien, Anleihen, Derivaten sowie materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen; Portfolioentscheidungen, deutsches Corporate-Governance-System, länderspezifische Unterschiede in der Corporate Governance
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Preisbildung einzelner Finanzierungstitel Methodenkompetenz: Bewertung von Wertpapieren und Beurteilung von Investitionsprojekten, Verständnis von Corporate-Governance-Mechanismen
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit und Studentenpräsentationen, Lösung von Fallstudien (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)

Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl

Name des Moduls	BWL6B2369 Projekte / Seminare oder BWL7B2369 Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWL6B2361 Fokus: Soft Skills (wechselnde Angebote aus Katalog) BWL7B2361 Soft Skills (wechselnde Angebote aus Katalog)
Inhalt	Projekt-/seminarabhängig
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std. oder Dokumentation oder Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 5 Teilnehmerzahl pro Projekt begrenzt

Fachspezifische Regelungen für den 6-semesterigen Bachelor- Abschluss

§ 14 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6:

Name des Moduls	BWL6B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWL6B2212 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzsteuerrecht II (2 SWS) • Besteuerung der Personengesellschaften (2 SWS) • Besteuerung der Kapitalgesellschaften II (2 SWS) • Steuerwirkung und Steuergestaltung (2 SWS)
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden insoweit befähigt, das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz : Wahl 4 SWS aus 8 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein. Und der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester ist grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten - anteilig
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2229 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWL6B2222 Unternehmensfinanzierung
Inhalt	Einfluss von Steuern, asymmetrischen Informationsständen auf das Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten, Verhaltensanreize des Managements; Finanzmanagement internationaler Unternehmen
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Verständnis von Finanzierungs- und Kapitalstrukturentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Risikomanagement und Investitionsentscheidungen in unvollkommenen Kapitalmärkten Methodenkompetenz: Integration von Einzelentscheidungen in das weitaus komplexere Problem der Formulierung einer Unternehmensstrategie
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit und Studentenpräsentationen, Lösung von Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)

Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2239 International Business
Lehrveranstaltung	BWL6B2232 Internationaler Handel und grenzüberschreitende M&A-Transaktionen
Inhalt	Internationale Organisationen, Europäische Integration, Strategische Handelspolitik Internationales Management, Vertiefung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen zur Erschließung ausländischer Märkte und Vermittlung von Grundlagen der Unternehmensbewertung
Qualifikationsziel	<u>Fachkompetenz</u> : Theorie der wirtschaftlichen Integration; M&A-Transaktionen und das Design des Verkaufsprozesses; Kenntnisse zur Unternehmensbewertung <u>Methodenkompetenz</u> : Kompetenz für strategische M&A-Beratung; Vermittlung quantitativer Methoden der Unternehmensbewertung Vermittlung der Elemente internationaler Wirtschaftsbeziehungen zur Ausprägung von entsprechender Gestaltungskompetenz.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Internet-/Medieneinsatz, Studentenvorstellungen, Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz – Wahl 4 SWS aus (SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2249 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL6B2242 Marketing
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Media (2 SWS) • Brandingstrategien (2 SWS) • Internationales Marketing (2 SWS) • Angewandte Marketing Strategien (2 SWS)
Qualifikationsziel	Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt kundenorientiertes Denken und lösungsorientiertes Handeln voraus. Oberstes Qualifikationsziel dieses Moduls ist daher die Vermittlung marketingmäßigen Denkens. Die besteht in der Synthese

	aus kundenorientiertem Denken und unternehmerischem Handeln.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Diskussionen, Selbststudium, Fallstudien, studentische Präsentationen, Einsatz von Multimedia (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz - Wahl 4 SWS aus 8 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB2089 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2259 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWL6B2252 Personalmanagement – Arbeitsrecht - Personalcontrolling II
Inhalt	Personalmanagement (2 SWS): Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Arbeitsrecht (2 SWS) Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Personalcontrolling (2 SWS): Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement, Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien (Wahlpflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz : Wahl 4 SWS aus 8 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung BWLB2029 wird vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2269 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL6B2262 Operatives Controlling, Betriebsvergleiche, Kostencontrolling, Funktionales Controlling
Inhalt	Entwicklungstendenzen in Wissenschaft und Praxis — zentrales und dezentrales Controlling – Branchen und Funktionscontrolling – Analyse ausgewählter Instrumente
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Breitere Fachkompetenz durch Beherrschung auch qualitativer Controlling-Instrumente • Vertiefte Fachkompetenz durch Beherrschung ent-

	scheidungs- und situationsorientierter Kostenrechnungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentale Kompetenz durch ganzheitliche Vorgehensweise, konkreten Funktions-/Branchenbezug und das Training der Erhebung relevanter Daten • Systemische Kompetenz durch exemplarische Kenntnis historischer und aktueller Diskussionslinien sowie das Erfassen interdisziplinärer Zusammenhänge (auch über betriebswirtschaftliche Kriterien hinaus)
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktcompetenz – Wahl 4 SWS aus 8 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 90 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2350 Angewandte Marketing Strategien
Inhalt	TOPSIM Marketing Planspiel
Qualifikationsziel	Analysieren von komplexen Zusammenhängen und reduzieren dieser auf die kritischen Erfolgsfaktoren im Wettbewerb. Lernen Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und eigene Meinungen zu bilden.
Lehr- und Lernformen	Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussionen Fallstudien, Regelmäßige Feedback-Interviews, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisstand der bis dahin erfolgten Marketinglehrveranstaltungen
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 80 min
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Teilnehmer-Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2352 Profiling
Inhalt	Persönlichkeit, theoretische Grundmodelle, Persönlichkeitstests, Potenzialanalysen, Anwendungsmöglichkeiten, aktuelle Trends
Qualifikationsziel	Fachkompetenz Kenntnisse über verschiedene Persönlichkeitsmodelle, Potenzialanalysen und Persönlichkeitstests und von dem

	Nutzen eines Profilings in der praktischen Anwendung
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Gruppenarbeit, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2353 Multivariate statistische Methoden
Inhalt	Einführung in theoretische Grundlagen und die praktische Anwendung grundlegender multivariater statistischer Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • Multiple Regression • Clusteranalyse • Faktorenanalyse Durchführung von konkreten Datenanalysen aus Marketing und Management mittels einer Statistiksoftware im PC-Labor <ul style="list-style-type: none"> - Marktsegmentierung - Zielgruppenanalysen - Kundenzufriedenheitsanalysen - Imageanalysen Evaluierung und Präsentation der Ergebnisse
Qualifikationsziel	Beherrschung grundlegender Methoden der Multivariaten Statistik als Analyseinstrument in der empirischen Wirtschaftsforschung, Kompetenz in der multivariaten Modellierung ökonomischer Fragestellungen, insbesondere im Marketing und Management Kompetenz in der sachgerechten Anwendung der Verfahren in der Analyse der Daten mittels einer Statistik-Software Fähigkeit zur Interpretation, Präsentation und Bewertung der Ergebnisse in den verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten Weiterentwicklung des selbständigen, zielgerichteten analytischen Denkens
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integriertem Dialog, Übungen im PC-Labor als Gruppenarbeit Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Teilnehmer-Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2354 Öffentliches Wirtschaftsrecht II
Inhalt	Vertiefung des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Europäischen Wirtschaftsrechts, Recht der öffentlichen Unternehmen, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Grundzüge des Regulierungsrechts
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vermittlung von typischen Zusammenhängen zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit und rechtlichen Rahmenbedingungen Methodenkompetenz: Anwendung und Beherrschung juristischer Methodik auf wirtschaft(-srecht)liche Konstellationen, deren selbstständige Subsumtion und Begutachtung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2355 Wirtschaftspolitik
Inhalt	Theoretische Grundlagen wirtschaftspolitischen Handelns (insbesondere Marktversagen, Neue Politische Ökonomie, Spieltheorie). Praktizierte Wirtschaftspolitik, u.a. Gründungs- und Mittelstandsförderung, Forschungs- und Innovationspolitik.
Qualifikationsziel	Entwicklung analytischer Fertigkeiten und Ausprägung von Fähigkeiten zur selbstständigen Modellierung wirtschaftspolitischen Handelns und deren Konsequenzen auf Adressaten der Politik. Analyse konkreter Maßnahmen im Hinblick auf Motive, Konzeption und Ergebnisse.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Studentenpräsentationen (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl: maximal 60 Studierende

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL6B2356 Innovatives Management
Inhalt	Strategische Wettbewerbsvorteile – Hyperwettbewerb – Lernende Organisationen – Erfolgsfaktoren – Führung und Motivation – Kundenorientierung – Innovation & Kreativität – Querdenken
Qualifikationsziel	- Erwerb und Anwendung von Kenntnissen des forschenden

	den Lernens in einem multidisziplinären Kontext - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der selbständigen Erschließung aktueller Managementliteratur - Erwerb und Anwendung von praktischen organisatorischen, planerischen und kommunikativen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Literaturstudium, Arbeitssitzungen und Diskussion mit den beteiligten Hochschullehrern, selbständig realisierte Teamsitzungen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 80 min
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL6B2357 Persönliches Informationsmanagement
Inhalt	1. Grundlagen des persönlichen Informationsmanagements 2. Bedeutung der Information 3. Grundlagen der Informationsversorgung 4. Probleme der Informationsversorgung 5. Informationsqualität 6. Rechtliche Aspekte zum Umgang mit Information 7. Technologien für das persönliche Informationsmanagement
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsumfang und wesentliche Begriffe des persönlichen Informationsmanagements sicher beherrschen • einzelne Handlungsbereiche des persönlichen Informationsmanagements kennen und ihre wesentlichen Konzepte und Inhalte diskutieren können • Bezüge des persönlichen Informationsmanagements zum strategischen Informationsmanagement herstellen können • praktische Relevanz des persönlichen Informationsmanagements erkannt haben
Lehr- und Lernformen	Die Studierenden eignen sich den Stoff anhand der Materialien im Online-Kurs selbst an. Darauf aufbauend sind Übungen von den Studierenden in einzelnen Foren zu bearbeiten und werden dort diskutiert. Für die Bearbeitung der Übungen ist ein ergänzendes Selbststudium durch die Studierenden zu erbringen. Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Onlineaufgaben
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL6B2358 Enterprise Resource Planning
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Standardsoftwaresysteme • Einführung in den Aufbau und die Funktionalität des Systems SAP ERP® • Unterstützung wesentlicher Geschäftsprozesse durch SAP ERP® • Praktische Übungen mit SAP ERP® auf der Basis verschiedener Fallstudien für ausgewählte Geschäftsprozesse
Qualifikationsziel	Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden sollen das Verständnis zentraler Softwareanwendungen aus dem Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen und den sicheren Umgang mit entsprechenden Softwarewerkzeugen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen erlernen. Dazu sollen Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme vermittelt werden, um deren Einsatzmöglichkeiten bewerten zu können. Die Studierenden werden dabei praktische Erfahrungen bei der Unterstützung ausgewählter Geschäftsprozesse durch ein ERP-System vor allem in praktischen Übungen gewinnen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Laborübungen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL6B2401 Internationalisierung von Unternehmen
Inhalt	u.a. grenzüberschreitender Marktein- und austritt, Markteintrittsstrategien, kulturelle Hemmnisse, International Recruiting, Freihandelszonen/Wirtschafts- und Währungsunionen
Qualifikationsziel	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zu ausgewählten Aspekten der Internationalisierung in theoretischer und praktischer Hinsicht. Anwendungsnahe Vermittlung der Implikationen aus Unternehmenssicht zur Ausprägung von entsprechender Fach- und Gestaltungskompetenz. Entwicklung der Kompetenz selbständiger Themenbearbeitung
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Präsentationen der Studierenden Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester

Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 inkl. derjenigen, welche die LV im Rahmen des Moduls „International Business“ belegen).

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2402 Employer Branding
Inhalt	Begriff Employer Branding, Funktionen und Wirkungsweise, Prozessumsetzung, Differenzierungsmöglichkeiten, Strategie, Evaluation, Praxisbeispiele
Qualifikationsziel	Fachkompetenz Kenntnisse Employer Branding, Funktionen, Wirkungsweise, Prozessumsetzung
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Gruppenarbeit, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL6B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL6B2403 Controlling für Generalisten
Inhalt	Überblick über die unterschiedlichen Schwerpunkte des Controlling erfolgt zu Beginn des Semesters; je nach Auswahl eines der Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvergleiche • Funktionales Controlling • Kostencontrolling • Operatives Controlling sind die Inhalte während des laufenden Semesters mit denen des Schwerpunktfachs „Rechnungswesen/Controlling“ identisch.
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: exemplarische Vertiefung der instrumentellen Fächer der ersten Semester in ihrer Anwendung auf Controlling-Probleme Methodenkompetenz: durch Besuch der Überblicksveranstaltungen zu Semesterbeginn fundierte selbstständige Auswahl eigener inhaltlicher Schwerpunkte
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit seminaristischen Anteil
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Das Fach kann nicht zusammen mit dem Schwerpunktfach gewählt werden. Für die einzelnen Lehrveranstaltungen besteht eine Teilnehmerbegrenzung von jeweils 10 Personen (deshalb persönliche Anmeldung erforderlich)

Name des Moduls	BWL6B2389 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B2381 Bachelor-Thesis
Inhalt	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	freie wissenschaftliche Arbeit
Voraussetzung für Teilnahme	mindestens 145 ECTS-Punkte
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen.
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL6B2389 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL6B2382 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll im Kolloquium zeigen, dass sie/er in einem Vortrag <ol style="list-style-type: none"> 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	- eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Bachelor-Thesis - erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen - 177 ECTS-Punkte müssen erbracht sein.
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Fachspezifische Regelungen für den 7-semesterigen Bachelor-Abschluss

§ 15 Modulüberblick

Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Schwerpunktkompetenz 2 aus 6

Name des Moduls	BWL7B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung
Lehrveranstaltung	BWL7B2212 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung II
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzsteuerrecht II • Besteuerung der Personengesellschaften • Besteuerung der Kapitalgesellschaften II • Steuerwirkung und Steuergestaltung
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden insoweit befähigt, das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Das Modul BWLB2099 Unternehmensbesteuerung muss erfolgreich bestanden sein.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 3 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2229 Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltung	BWL7B2222 Unternehmensfinanzierung und Internationales Finanzmanagement
Inhalt	Einfluss von Steuern, asymmetrischen Informationsständen auf das Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten, Verhaltensanreize des Managements, Aspekte des internationalen Finanzmanagements
Qualifikationsziel	Verständnis von Finanzierungs- und Kapitalstrukturentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Risikomanagement und Investitionsentscheidungen in unvollkommenen Kapitalmärkten
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit und Studentenpräsentationen, Lösung von Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.

Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2239 International Business
Lehrveranstaltung	BWL7B2232 Internationaler Handel und grenzüberschreitende M&A-Transaktionen
Inhalt	Internationale Organisationen, Europäische Integration, Strategische Handelspolitik Internationales Management, Vertiefung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen zur Erschließung ausländischer Märkte und Vermittlung von Grundlagen der Unternehmensbewertung
Qualifikationsziel	<u>Fachkompetenz:</u> Theorie der wirtschaftlichen Integration; M&A-Transaktionen und das Design des Verkaufsprozesses; Kenntnisse zur Unternehmensbewertung; Internationales Management <u>Methodenkompetenz:</u> Kompetenz für strategische M&A-Beratung; Vermittlung quantitativer Methoden der Unternehmensbewertung Vermittlung der Elemente internationaler Wirtschaftsbeziehungen zur Ausprägung von entsprechender Gestaltungskompetenz.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, umrahmt durch aktuelle Informationen, Internet-/Medieneinsatz, Studentenpräsentationen, Fallstudien, (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2249 Marketing
Lehrveranstaltung	BWL7B2242 Marketing
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Media (2 SWS) • Brandingstrategien (2 SWS) • Internationales Marketing (2 SWS) • Angewandte Marketing Strategien (2 SWS)
Qualifikationsziel	Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt kundenorientiertes Denken und lösungsorientiertes Handeln voraus. Oberstes Qualifikationsziel dieses Moduls ist daher die Vermittlung marketingmäßigen Denkens. Die besteht in der Synthese aus kundenorientiertem Denken und unternehmerischem Handeln..
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Diskussionen, Selbststudium, Fallstudien, studentische Präsentationen, Einsatz von Multimedia (Wahl-

	pfl. im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	gemeinsame Klausur, 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2259 Personalmanagement
Lehrveranstaltung	BWL7B2252 Personalmanagement – Arbeitsrecht – Personalcontrolling II
Inhalt	Personalbeurteilung, Personalfreisetzung, Personalverwaltung und Systeme; Begründung des Arbeitsverhältnisses, Pflichten des Arbeitnehmers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis; Historie, Aufbau und Ablauf, Aufgaben und Konzepte des Personalcontrollings
Qualifikationsziel	Kenntnisse von Personalbeurteilungssystemen, Personalfreisetzungsmaßnahmen, Personalverwaltungseinrichtungen; Kenntnisse vom individuellen Arbeitsrecht; Einordnung des Personalcontrollings ins Personalmanagement, Anwendung von Konzepten und Instrumenten zur Lösung betrieblicher Probleme
Lehr- und Lernformen	Überwiegend Vorlesung, ergänzt durch interaktive Methoden wie Bearbeitung von Fallstudien (Pflicht im Rahmen Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	BWL7B2029 Organisation/Personalmanagement und der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte (nach gemeinsamer Prüfung)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 3 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2269 Rechnungswesen / Controlling
Lehrveranstaltung	BWL7B2262 Operatives Controlling, Betriebsvergleiche, Kostencontrolling, Funktionales Controlling
Inhalt	Entwicklungstendenzen in Wissenschaft und Praxis - zentrales und dezentrales Controlling - Branchen und Funktionscontrolling - Analyse ausgewählter Instrumente Empirische Betriebsvergleiche – Benchmarking – Analyse ausgewählter Instrumente
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Breitere Fachkompetenz durch Beherrschung auch qualitativer Controlling- Instrumente • Vertiefte Fachkompetenz durch Beherrschung entscheidungs- und situationsorientierter Kostenrechnungsinstrumente • Instrumentale Kompetenz durch ganzheitliche Vorgehensweise, konkreten Funktions-/Branchenbezug und das Training der Erhebung re-

	levanter Daten <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Kompetenz durch exemplarische Kenntnis historischer und aktueller Diskussionslinien sowie das Erfassen interdisziplinärer Zusammenhänge (auch über betriebswirtschaftliche Kriterien hinaus) • BA-7: zusätzlich Training kommunikativer Kompetenz und selbständiger Recherchearbeit durch HA/Referat
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, aktuelle Fallstudien (Pflicht im Rahmen der Schwerpunktkompetenz)
Voraussetzung für Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen, jedoch ist der Kenntnisstand des Schwerpunktfaches aus dem 5. Semester grundlegend.
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 3 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt)

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2350 Angewandte Marketing Strategien
Inhalt	TOPSIM Marketing Planspiel
Qualifikationsziel	Analysieren von komplexen Zusammenhängen und reduzieren dieser auf die kritischen Erfolgsfaktoren im Wettbewerb. Lernen Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und eigene Meinungen zu bilden.
Lehr- und Lernformen	Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussionen Fallstudien, Regelmäßige Feedback-Interviews, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisstand der bis dahin erfolgten Marketinglehrveranstaltungen
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Teilnehmer-Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2352 Profiling
Inhalt	Persönlichkeit, theoretische Grundmodelle, Persönlichkeitstests, Potenzialanalysen, Anwendungsmöglichkeiten, aktuelle Trends
Qualifikationsziel	Fachkompetenz Kenntnisse über verschiedene Persönlichkeitsmodelle, Potenzialanalysen und Persönlichkeitstests und von dem Nutzen eines Profiling in der praktischen Anwendung
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Gruppenarbeit, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls

	„Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2353 Multivariate statistische Methoden
Inhalt	<p>Einführung in theoretische Grundlagen und die praktische Anwendung grundlegender multivariater statistischer Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multiple Regression • Clusteranalyse • Faktorenanalyse <p>Durchführung von konkreten Datenanalysen aus Marketing und Management mittels einer Statistiksoftware im PC-Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktsegmentierung - Zielgruppenanalysen - Kundenzufriedenheitsanalysen - Imageanalysen <p>Evaluierung und Präsentation der Ergebnisse</p>
Qualifikationsziel	<p>Beherrschung grundlegender Methoden der Multivariaten Statistik als Analyseinstrument in der empirischen Wirtschaftsforschung,</p> <p>Kompetenz in der multivariaten Modellierung ökonomischer Fragestellungen, insbesondere im Marketing und Management</p> <p>Kompetenz in der sachgerechten Anwendung der Verfahren in der Analyse der Daten mittels einer Statistik-Software</p> <p>Fähigkeit zur Interpretation, Präsentation und Bewertung der Ergebnisse in den verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten</p> <p>Weiterentwicklung des selbständigen, zielgerichteten analytischen Denkens</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung mit integriertem Dialog, Übungen im PC-Labor als Gruppenarbeit</p> <p>Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“</p>
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Teilnehmer-Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2354 Öffentliches Wirtschaftsrecht II
Inhalt	<p>Vertiefung des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Europäischen Wirtschaftsrechts, Recht der öffentlichen Unternehmen, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Grundzüge des Regulierungsrechts</p>

Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vermittlung von typischen Zusammenhängen zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit und rechtlichen Rahmenbedingungen Methodenkompetenz: Anwendung und Beherrschung juristischer Methodik auf wirtschaft(-srecht)liche Konstellationen, deren selbstständige Subsumtion und Begutachtung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2355 Wirtschaftspolitik
Inhalt	Theoretische Grundlagen wirtschaftspolitischen Handelns (insbesondere Marktversagen, Neue Politische Ökonomie, Spieltheorie). Praktizierte Wirtschaftspolitik, u.a. Gründungs- und Mittelstandsförderung, Forschungs- und Innovationspolitik.
Qualifikationsziel	Entwicklung analytischer Fertigkeiten und Ausprägung von Fähigkeiten zur selbstständigen Modellierung wirtschaftspolitischen Handelns und deren Konsequenzen auf Adressaten der Politik. Analyse konkreter Maßnahmen im Hinblick auf Motive, Konzeption und Ergebnisse.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Studentenpräsentationen (Wahlpflichtfach – LV im Umfang von 4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Wahlpflichtfächer unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 1 h
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl: maximal 60 Studierende

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL7B2356 Innovatives Management
Inhalt	Strategische Wettbewerbsvorteile – Hyperwettbewerb – Lernende Organisationen – Erfolgsfaktoren – Führung und Motivation – Kundenorientierung – Innovation & Kreativität – Querdenken
Qualifikationsziel	- Erwerb und Anwendung von Kenntnissen des forschenden Lernens in einem multidisziplinären Kontext - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der selbständigen Erschließung aktueller Managementliteratur - Erwerb und Anwendung von praktischen organisatorischen, planerischen und kommunikativen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Literaturstudium, Arbeitssitzungen und Diskussion mit den beteiligten

	Hochschullehrern, selbständig realisierte Teamsitzungen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 80 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung (bei Übungen - Teilnehmer pro Gruppe begrenzt) Mindestteilnehmerzahl: 10

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL7B2357 Persönliches Informationsmanagement
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des persönlichen Informationsmanagements 2. Bedeutung der Information 3. Grundlagen der Informationsversorgung 4. Probleme der Informationsversorgung 5. Informationsqualität 6. Rechtliche Aspekte zum Umgang mit Information 7. Technologien für das persönliche Informationsmanagement
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsumfang und wesentliche Begriffe des persönlichen Informationsmanagements sicher beherrschen • einzelne Handlungsbereiche des persönlichen Informationsmanagements kennen und ihre wesentlichen Konzepte und Inhalte diskutieren können • Bezüge des persönlichen Informationsmanagements zum strategischen Informationsmanagement herstellen können • praktische Relevanz des persönlichen Informationsmanagements erkannt haben
Lehr- und Lernformen	<p>Die Studierenden eignen sich den Stoff anhand der Materialien im Online-Kurs selbst an. Darauf aufbauend sind Übungen von den Studierenden in einzelnen Foren zu bearbeiten und werden dort diskutiert. Für die Bearbeitung der Übungen ist ein ergänzendes Selbststudium durch die Studierenden zu erbringen.</p> <p>Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“</p>
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Onlineaufgaben
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL7B2358 Enterprise Resource Planning
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Standardsoftwaresysteme • Einführung in den Aufbau und die Funktionalität des Systems SAP ERP®

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung wesentlicher Geschäftsprozesse durch SAP ERP® • Praktische Übungen mit SAP ERP® auf der Basis verschiedener Fallstudien für ausgewählte Geschäftsprozesse
Qualifikationsziel	Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden sollen das Verständnis zentraler Softwareanwendungen aus dem Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen und den sicheren Umgang mit entsprechenden Softwarewerkzeugen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen erlernen. Dazu sollen Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme vermittelt werden, um deren Einsatzmöglichkeiten bewerten zu können. Die Studierenden werden dabei praktische Erfahrungen bei der Unterstützung ausgewählter Geschäftsprozesse durch ein ERP-System vor allem in praktischen Übungen gewinnen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Laborübungen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenz II
Lehrveranstaltung	BWL7B2401 Internationalisierung von Unternehmen
Inhalt	u.a. grenzüberschreitender Marktein- und austritt, Markteintrittsstrategien, kulturelle Hemmnisse, International Recruiting, Freihandelszonen/Wirtschafts- und Währungsunionen
Qualifikationsziel	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zu ausgewählten Aspekten der Internationalisierung in theoretischer und praktischer Hinsicht. Anwendungsnahe Vermittlung der Implikationen aus Unternehmenssicht zur Ausprägung von entsprechender Fach- und Gestaltungskompetenz. Entwicklung der Kompetenz selbständiger Themenbearbeitung
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Präsentationen der Studierenden Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 inkl. derjenigen, welche die LV im Rahmen des Moduls „International Business“ belegen).

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2402 Employer Branding
Inhalt	Begriff Employer Branding, Funktionen und Wirkungsweise, Prozessumsetzung, Differenzierungsmöglichkeiten, Strategie, Evaluation, Praxisbeispiele
Qualifikationsziel	Fachkompetenz Kenntnisse Employer Branding, Funktionen, Wirkungsweise, Prozessumsetzung
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Gruppenarbeit, Präsentationen Wahlpflicht im Umfang von 4 SWS des Moduls „Interdisziplinäre Fachkompetenzen II“
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL7B2359 Interdisziplinäre Fachkompetenzen II
Lehrveranstaltung	BWL7B2403 Controlling für Generalisten
Inhalt	Überblick über die unterschiedlichen Schwerpunkte des Controlling erfolgt zu Beginn des Semesters; je nach Auswahl eines der Themenfelder <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvergleiche • Funktionales Controlling • Kostencontrolling • Operatives Controlling sind die Inhalte während des laufenden Semesters mit denen des Schwerpunktfachs „Rechnungswesen/Controlling“ identisch.
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: exemplarische Vertiefung der instrumentellen Fächer der ersten Semester in ihrer Anwendung auf Controlling-Probleme Methodenkompetenz: durch Besuch der Überblicksveranstaltungen zu Semesterbeginn fundierte selbstständige Auswahl eigener inhaltlicher Schwerpunkte
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit seminaristischen Anteil
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Das Fach kann nicht zusammen mit dem Schwerpunktfach gewählt werden. Für die einzelnen Lehrveranstaltungen besteht eine Teilnehmerbegrenzung von jeweils 10 Personen (deshalb persönliche Anmeldung erforderlich)

Name des Moduls	BWL7B2369 Projekte / Seminare*
Lehrveranstaltung	BWL7B2362 Fokus: spezielle Themenkompetenz (wechselnde Angebote aus Katalog)
Inhalt	Projekt-/seminarabhängig
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung

Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele
Voraussetzung für Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Std. oder Dokumentation oder Projektarbeit mit Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl : 5 Teilnehmerzahl pro Projekt begrenzt

*Studierende des 6-semstrigen Bachelor, die das Modul Projektstudium nur im Rahmen von 5 ECTS-Punkten belegen müssen, können auch aus dem Angebot „spezielle Themenkompetenz“ wählen.

Name des Moduls	BWL7B2379 Praxisphase
Lehrveranstaltung	BWL7B2371 Vor- und Nachbereitung
Inhalt	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.
Qualifikationsziel	Durch die vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht werden. Die Studierenden werden auf die Erfassung der zukünftigen Arbeitssituation vorbereitet. Die nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrung. Grundlage ist der Praxisbericht und eine Präsentation in geeigneter Form.
Lehr- und Lernformen	Seminar Präsentationen / Vorträge (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	Vorbereitung: keine Nachbereitung: abgeschlossenes Praktikum, Praxisbericht
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	- Praxisbericht - Tätigkeitsnachweis - Kurzvortrag
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2379 Praxisphase
Lehrveranstaltung	BWL7B2372 Praxisphase
Inhalt	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.
Qualifikationsziel	Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und / oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld. Das Praxissemester soll die Studierenden an die spätere berufliche Praxis heranführen.
Lehr- und Lernformen	Praktikum

	(Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	- Nachweis des Vorpraktikums - 90 ECTS-Punkte (Module mit Regelprüfungstermin bis 3. Fachsemester)
Verwendbarkeit	In wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Dauer	12 Wochen
Angebotsturnus	studienbegleitend
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	- Praxisbericht - Tätigkeitsnachweis - Kurzvortrag Im Rahmen der Nachbereitung.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Begrenzung

Name des Moduls	BWL7B2389 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL7B2381 Bachelor-Thesis
Inhalt	Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	freie Arbeit (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	mindestens 175 ECTS-Punkte
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWL7B2389 Bachelor-Thesis
Lehrveranstaltung	BWL7B2382 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll im Kolloquium zeigen, dass sie/er in einem Vortrag 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	wissenschaftliches Gespräch (Pflicht im Rahmen des Moduls)
Voraussetzung für Teilnahme	- eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Bachelor-Thesis - erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen - erfolgreiche Abschluss der 12-wöchigen Praxisphase

	Alle erreichbaren ECTS-Punkte müssen erbracht worden sein.
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Mündliche Prüfung – 60 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 16 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2014 Anwendung findet.

(2) Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2014/2015 in dem 6-semesterigen Bachelor-Studiengang oder in dem 7-semesterigen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre eingeschrieben wurden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(3) Für die Studierenden, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, finden die Vorschriften der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. April 2008 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis 31. August 2020.

(4) §§ 14 und 15 der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2014 finden hinsichtlich des Moduls BWLB2049; im Modul BWLB2189 die Lehrveranstaltungen BWLB2181, BWLB2183, BWLB2184; im Modul BWL6B2279 bzw. BWL7B2279 die Lehrveranstaltung BWLB2277; im Modul BWL6B2359 bzw. BWL7B2359 die Lehrveranstaltung BWLB2355 im Wintersemester 2016/2017 weiterhin Anwendung.

§ 17
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2014 tritt mit dem Inkrafttreten dieser Studienordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 22. November 2016 und der Genehmigung des Rektors vom 19. Dezember 2016.

Stralsund, 19. Dezember 2016

Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Dr. Matthias Straetling

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 20. Dezember 2016 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.

Anlagen

Anlage 1 - Praktikantenrichtlinie

Teil 1: Vorpraktikum

(1) Vor der Anmeldung zur Praxisphase muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 13 Wochen (Vorpraktikum) erfolgreich abgeleistet werden. Davon sollen mindestens acht Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.

(2) Auf das Vorpraktikum werden angerechnet:

- eine einschlägige abgeschlossene berufliche Ausbildung,
- eine sonstige einschlägige berufspraktische Tätigkeit (z.B. Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeit), die in Art, Inhalt und Dauer dem vorgeschriebenen Vorpraktikum im Wesentlichen entspricht.

(3) Die Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten (einschließlich Berufsausbildung) für das Vorpraktikum ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Bereich Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen.

(4) Der Nachweis über die Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten für das Vorpraktikum ist spätestens bei der Rückmeldung für das vierte Semester vorzulegen.

(5) Über die Anrechnung der berufspraktischen Tätigkeit entscheidet die/der für den Studiengang zuständige Beauftragte für die Praxisphase/Über die Anrechnung der berufspraktischen Tätigkeit entscheidet die oder der vom Fachbereich Wirtschaft für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre Beauftragte.. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung des Vorpraktikums erteilt werden.

(6) Die inhaltlichen Anforderungen für das Vorpraktikum sollen sich an den nachfolgenden Schwerpunkten orientieren:

- Betriebliches Rechnungswesen
- Beratung/Steuerberatung/Rechtsberatung
- Einkauf/Beschaffungswesen
- Elektronische Datenverarbeitung/Informatik
- Informations- und Projektmanagement
- Organisation
- Personalwesen
- Versicherungswesen
- Vertrieb/Marketing

Das Vorpraktikum kann in einem oder mehreren Unternehmen nach Wahl absolviert werden.

Teil 2: Praxisphase

Inhalt:

1. Einführung
2. Umfang und studiengangspezifische Inhalte der Praxisphase
 - 2.1. Umfang
 - 2.2. Studiengangspezifische Inhalte
3. Anerkennung der Praxisphase
4. Wahl des Praktikumsplatzes
5. Zulassung zur Praxisphase
6. Rechtliche und soziale Stellung der Studierenden
 - 6.1. Rechtsstatus
 - 6.2. Vergütung
 - 6.3. Versicherung/Haftung
 - 6.4. Praktikantenvertrag
7. Betreuung der Studierenden

1. Einführung

Diese Richtlinie füllt die Bestimmungen der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund über die Praxisphase näher aus.

Die Praxisphase für den Erwerb des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses wird im siebten Fachsemester durchgeführt.

Die Praxisphase soll die Studierenden an die spätere berufliche Praxis heranführen.

Für die Organisation der Praxisphase sind die Studierenden selbst verantwortlich. Dabei können die Studierenden von der Fachhochschule Stralsund unterstützt werden und bei ihrer Entscheidung hinsichtlich der Auswahl von Praktikantenstellen beraten werden.

2. Umfang und studiengangspezifische Inhalte der Praxisphase

2.1 Umfang

Die Praxisphase umfasst eine zusammenhängende Praxiszeit von 12 Wochen. Ausgefallene Arbeitszeiten sind prinzipiell nachzuholen. Wird das Ausbildungsziel durch die Ausfallzeit nicht beeinträchtigt, kann von der Nachholung abgesehen werden, wenn die Ausfallzeit nachweislich von den Studierenden nicht zu vertreten ist (beispielsweise Krankheit, Betriebsruhe, Ableistung einer Wehrübung) und sie sich insgesamt nicht über mehr als 6 Tage erstreckt.

Die Studierenden sind von der betrieblichen Ausbildungsstelle (Praktikantenstelle) in die ihnen gestellten Aufgaben, deren Randgebiete und übergreifende Zusammenhänge einzuführen. Es ist wünschenswert, dass sie an Besprechungen hinsichtlich ihres Aufgabengebietes teilnehmen und ihnen ein Einblick in benachbarte Betriebsbereiche ermöglicht wird.

Die Aufgabenstellung soll für die Studierenden fachlich und terminlich überschaubar sein, ihrem Ausbildungsstand entsprechen und sich in die Zielstellung der Praxisphase einordnen. Sowohl eine Themengliederung als auch eine Aktualisierung der Themenstellung nach Bearbeitungsfortschritt und aktuellen Randbedingungen werden empfohlen.

Zur Praxisphase gehören neben der praktischen Ausbildung vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Die die Praxisphase begleitenden Lehrveranstaltungen finden im Umfang von in der Regel mindestens zwei Semesterwochenstunden (SWS) statt. Diese können auch im Block durchgeführt werden. Die erfolgreiche Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für die Anerkennung der Praxisphase.

Durch eine vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht und der Übergang vom Studium in die Praxis erleichtert werden. In ihr sollen die Studierenden auf die Erfassung der Arbeitssituation ihres künftigen Berufes vorbereitet werden.

Eine nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrungen und der Einbindung inhaltlicher Anregungen in das Studium. Grundlage ist ein von den Studierenden zu erstellender Praxisbericht, der Auskunft über die durchgeführten Tätigkeiten in der Praxisphase gibt, sowie in der Regel ein Referat bis zu einer Dauer von 15 Minuten beziehungsweise eine Präsentation in einer anderen geeigneten Form.

2.2 Studiengangsspezifische Inhalte

Die inhaltliche Ausgestaltung der Praxisphase beschreibt die nachfolgenden Aspekte:

Die Studierenden sollen im Rahmen der Praxisphase Aufgaben allein oder in einer Gruppe unter fachlicher Anleitung bearbeiten, die innerhalb des typischen Tätigkeitsbereiches der Absolventen und Absolventinnen des 6-semesterigen Bachelor-Studienganges oder des 7-semesterigen Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre liegen.

Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass studiengangsspezifische Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.

3. Anerkennung der Praxisphase

Die Praxisphase wird als „mit Erfolg durchgeführt“ anerkannt oder als „nicht mit Erfolg durchgeführt“ nicht anerkannt. Die Feststellung hierüber und die Anerkennung trifft die jeweils fachlich betreuende Fachvertretung im Einvernehmen mit der/dem Beauftragten für die Praxisphase. Über die Anerkennung ist bis zum Ende des Semesters, in dem die nachbereitenden Lehrveranstaltungen stattfinden, zu entscheiden. Die Studierenden werden über das Ergebnis informiert.

Die Anerkennung erfolgt:

- auf der Grundlage der von den Studierenden angefertigten Praxisberichte,
- auf der Grundlage der Leistungen der Studierenden in den zugehörigen Lehrveranstaltungen,
- unter Berücksichtigung der von den Praktikantenstellen ausgestellten Tätigkeitsnachweisen.

Der Praxisbericht ist von den Studierenden nach Möglichkeit innerhalb der Praxisphase anzufertigen, von der Praktikantenstelle auf sachliche Richtigkeit zu überprüfen und gegenzuzeichnen und innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung der Praxisphase im Dekanat einzureichen. Der Bericht soll etwa 10 DIN-A4-Seiten umfassen und wird in der Regel mit einer Präsentation abgeschlossen. Der Praxisbericht soll insbesondere die übertragenen Aufgaben nennen und wesentliche Arbeitsergebnisse beschreiben. Aus ihm müssen der zeitliche Ablauf der Tätigkeiten sowie die jeweilige funktionale betriebliche Einordnung hervorgehen. Weitere Festlegungen zu Form und Inhalt des Praxisberichtes einschließlich Festlegungen zur Präsentation des Praxisberichtes sind im Einvernehmen zwischen Praktikantenstelle und fachlich betreuender/m Fachvertreter/in möglich.

Der Tätigkeitsnachweis (siehe Anlage) ist von der Praktikantenstelle auszustellen und gibt die Art und Dauer der Tätigkeit in den einzelnen Ausbildungsabschnitten wieder. Falls Ausfallzeiten während der Praxisphase aufgetreten sind, stellt die/der fachlich betreuende Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund im Benehmen mit der/dem Beauftragten der Praktikantenstelle fest, ob dies die Anerkennung der Praxisphase beeinträchtigt.

Erkennt der Fachbereich die Praxisphase zunächst nicht an, so legt er fest, unter welchen Voraussetzungen die Anerkennung gegebenenfalls erfolgen kann.

4. Wahl des Praktikumsplatzes

Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbst um einen Praktikumsplatz zu bemühen. Sie bewerben sich bei einer geeigneten Praktikantenstelle. Diese ist der/dem Beauftragten der Praxisphase im Fachbereich Wirtschaft vor Beginn der Praxisphase zu benennen und von ihr/ihm genehmigen zu lassen.

Falls Studierende bei den von ihnen angesprochenen Praktikantenstellen keinen Praktikumsplatz erhalten, kann die Fachhochschule Stralsund den Studierenden bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen, durch Nennung von Praktikantenstellen, die bislang bereit waren, Studierende aufzunehmen.

5. Zulassung zur Praxisphase

Zur Praxisphase wird nur zugelassen, wer

- die Erbringung des Vorpraktikums nachgewiesen hat und
- beim Eintritt in die Praxisphase alle Leistungen der ersten drei Fachsemester (mindestens 90 ECTS-Punkte) erbracht hat.

6. Rechtliche und soziale Stellung der Studierenden

6.1 Rechtsstatus

Während der Praxisphase bleiben die Studierenden als ordentlich Studierende an der Fachhochschule mit allen Rechten und Pflichten eingeschrieben, soweit sich nichts anderes aus der Grundordnung der Fachhochschule Stralsund ergibt.

6.2 Vergütung

Für Studierende in der Praxisphase besteht kein Rechtsanspruch auf Vergütung. Da das bislang erfolgreiche Studium als Voraussetzung für die Zulassung zur Praxisphase jedoch eine qualifizierte Tätigkeit der Studierenden erwarten lässt, sind Vereinbarungen mit den Praktikantenstellen über angemessene Vergütungen anzustreben.

6.3 Versicherung/Haftung

Studierende sind während der Praxisphase im Inland in der Regel über den für die Praktikantenstelle zuständigen Unfallversicherungsträger gegen Arbeitsunfall versichert. Studierende sind gehalten, die Frage des Unfallversicherungsschutzes vor Antritt der Praxisphase mit der Praktikantenstelle zu klären.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung durch die Studierenden wird empfohlen, sofern die Praktikantenstelle nicht ohnehin eine solche Versicherung verlangt oder das Haftpflichtrisiko nicht durch eine von der Praktikantenstelle abgeschlossene Versicherung abgedeckt ist.

6.4 Praktikantenvertrag

Während der Praxisphase wird das Praktikantenverhältnis rechtsverbindlich durch einen zwischen der/dem Studierenden und der Praktikantenstelle abgeschlossenen Vertrag festgelegt. Dieser Praktikantenvertrag ist vor Beginn der Praxisphase von der/dem Beauftragten für die Praxisphase zu unterzeichnen.

Der Vertrag sollte insbesondere folgende Punkte regeln:

a) Verpflichtung der Praktikantenstelle,

- die Studierenden im jeweils festzusetzenden Zeitraum entsprechend dieser Richtlinie für die Praxisphase auszubilden,
- sie in die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung einzuweisen,
- der/dem fachlich betreuenden Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund die Betreuung der Studierenden zu ermöglichen,
- die Studierenden gegebenenfalls für Prüfungen an der Hochschule freizustellen,

- ihnen einen schriftlichen Nachweis über die Art und Dauer der einzelnen Tätigkeiten auszuhändigen,
- den von den Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu prüfen und abzuzeichnen,
- den Studierenden zu ermöglichen, Fehlzeiten gemäß Ziffer 2.1 nachzuholen

b) Verpflichtung der Studierenden,

- die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
- die im Rahmen des Vertrages übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
- den im Rahmen der Ausbildung erteilten Anordnungen der Praktikantenstelle und von ihr beauftragter Personen nachzukommen,
- die geltenden Ordnungen insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung zu beachten,
- den Praxisbericht zu erstellen,
- bei Fernbleiben die Praktikantenstelle unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen

c) Fragen zum Versicherungsschutz der Studierenden

d) Möglichkeit der vorzeitigen Vertragsauflösung

Besondere Vereinbarungen zwischen Praktikantenstelle und Studierenden sind möglich.

Im Praktikantenvertrag werden namentlich aufgeführt:

- die/der Ausbildungsbeauftragte der Praktikantenstelle,
- die/der jeweilige Beauftragte für die Praxisphase der Fachhochschule Stralsund und
- die/der fachlich betreuende Fachvertreter/in.

Für den Abschluss des Praktikantenvertrages sollte der beigefügte Vertrag (siehe Anlage) verwendet werden. Abweichungen von dem Vertrag sind von der/dem Beauftragten für die Praxisphase zu prüfen und im Falle des Einverständnisses gegenzuzeichnen.

7. Betreuung der Studierenden

Von der jeweiligen Praktikantenstelle wird ein/e Ausbildungsbeauftragte/r benannt, die/der mit den Studierenden den Ablauf der Praxisphase plant und sie während der Praxisphase in der Praktikantenstelle betreut.

Von der Fachhochschule Stralsund werden die Studierenden zusätzlich durch die/den benannte/n Fachvertreter/in fachlich und organisatorisch betreut. Diese/r ist auch Ansprechpartner/in für die jeweilige Praktikantenstelle im Zusammenhang mit der Durchführung der Praxisphase/des Praxissemesters.

Anlage 3 - Praktikantenvertrag

Zwischen

(nachfolgend Praktikantenstelle genannt)

(Bezeichnung – Anschrift – Telefon etc.)

und

Herr/Frau

geboren am

in

wohnhaft in

Studierende/r an der Fachhochschule Stralsund

im Studiengang

des Fachbereichs

nachfolgend Studierende/r genannt, wird folgender

VERTRAG

geschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die/der Studierende führt im oben genannten Studiengang der Fachhochschule Stralsund eine Praxisphase durch. Die Praktikantenrichtlinie als Anlage der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, Teil 2: Praxisphase ist Bestandteil dieses Vertrages.

§ 2 Einsatz der/des Studierenden

Für den Einsatz der/des Studierenden sind folgende Tätigkeiten vorgesehen:

§ 3

Pflichten der Vertragspartner

(1) Die Praktikantenstelle verpflichtet sich,

1. die/den Studierende/n in der Zeit vom _____ bis _____ (= 12 Wochen für die Praxisphase) unter Beachtung der in § 1 genannten Vorschriften auszubilden und zusätzlich dazu ihm zu ermöglichen, etwaige Fehlzeiten nachzuholen,
2. sie/ihn zu den Prüfungen an der Hochschule freizustellen,
3. den von der/dem Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu prüfen und abzuzeichnen,
4. der/dem Studierenden auf Wunsch ein qualifiziertes Zeugnis auszustellen,
5. der/dem Studierenden einen schriftlichen Nachweis über Art und Dauer der einzelnen Tätigkeiten auszuhändigen,
6. der/dem fachlich betreuenden Fachvertreter/in der Fachhochschule die Betreuung der/des Studierenden zu ermöglichen,
7. die/den Studierende/n in die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung einzuweisen.

(2) Die/der Studierende verpflichtet sich, sich dem Ausbildungszweck entsprechend zu verhalten, insbesondere

1. die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die im Rahmen der Richtlinien übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
3. den im Rahmen der Ausbildung erteilten Anordnungen der Ausbildungsstelle und der von ihr beauftragten Person nachzukommen,
4. die geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und Geheimhaltung zu beachten,
5. den Praxisbericht zu erstellen,
6. bei Fernbleiben die Ausbildungsstelle unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit spätestens am dritten Tage eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 4

Kostenerstattungs- und Vergütungsansprüche

§ 5 Ausbildungsbeauftragte/r

Die Ausbildungsstelle benennt Herrn/Frau _____

als fachliche/n Fachvertreter/in für die Ausbildung der/des Studierenden. Diese/r Beauftragte ist zugleich Gesprächspartner/in der/des Studierenden und der/des fachlich betreuenden Fachvertreter/in in allen Fragen, die dieses Vertragsverhältnis berühren.

§ 6 Versicherungsschutz/Haftung

(1) Die/der Studierende ist während der Praxisphase über die für die Praktikantenstelle zuständige Berufsgenossenschaft gegen Arbeitsunfall versichert. Im Versicherungsfall übermittelt die Praktikantenstelle der Fachhochschule Stralsund einen Abdruck der Unfallanzeige zur Kenntnisnahme.

(2) Auf Verlangen der Praktikantenstelle hat die/der Studierende eine der Dauer und dem Inhalt des Ausbildungsvertrages angepasste Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

§ 7 Vorzeitige Beendigung des Vertrages

Der Vertrag kann aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Frist vorzeitig aufgelöst oder gekündigt werden.

Die Kündigung geschieht durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem anderen Vertragspartner nach vorheriger Anhörung der/des betreuenden Fachvertreter/in.

§ 8 Vertragsausfertigungen

Dieser Vertrag wird in drei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner und die Fachhochschule Stralsund erhalten eine Ausfertigung.

§ 9
Sonstige Vereinbarungen

(Ort und Datum) (Ort und Datum)

Praktikantenstelle:

Studierende/r:

(Unterschrift) (Unterschrift)

Die Fachhochschule Stralsund verpflichtet sich, in allen die Ausbildungsdurchführung betreffenden Fragen mit der Praktikantenstelle zusammenzuarbeiten. Als Gesprächspartner/in für die/den betriebliche/n Beauftragte/n gemäß § 5 dieses Vertrages benennt die Fachhochschule Stralsund für die organisatorischen Fragen Herrn/Frau

_____ (Beauftragte/r für die Praxisphase).

Als fachlich betreuende/n Fachvertreter/in der Fachhochschule Stralsund benennt der Fachbereich Herr/Frau _____.

Die Fachhochschule Stralsund wird die Praktikantenstelle über alle Fragen, die die Durchführung der Ausbildung betreffen, informieren und Änderungen der Ausbildungsrichtlinien während der Dauer des Ausbildungsverhältnisses nur nach Abstimmung mit der Praktikantenstelle vornehmen.

(Ort und Datum) Beauftragte(r) für die Praxisphase
des Studienganges

Anlage 4

**Studienplan – Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2016/2017
hier 1. bis 5. Fachsemester mit Modul-Code**

Kompetenzfelder	Modul Code	Modul	ECTS	LV-Code	Lehrveranstaltung	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	Prüfung	LV-Art	
						SWS							
	BWL2019	Grundlagen der BWL	5	BWL2019	Allgemeine BWL	2					K2	V	
					Buchführung	2						V	
	BWL2029	Organisation/ Personalmanagement	5	BWL2029	Personalmanagement I	2					K2	V	
				Organisation	2					V			
	BWL2039	Mikroökonomie & Wettbewerb	5	BWL2039	Konsumentscheidung	2					K2	VÜ	
				Produktionsentscheidung & Wettbewerb	2								
	BWL2049	Statistik		4	BWL2041	Deskriptive Statistik	2					K1	VU
					BWL2042	Wahrscheinlichkeitsrechnung & analytische Statistik	2		4				
	BWL2059	Datenverarbeitung	5	BWL2059	Datenverarbeitung	4						K2	VÜ
	BWL2069	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	5	BWL2069	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	4						K2	VU
	BWL2079	Grundzüge des internen und externen Rechnungswesens	5	BWL2079	Bilanzierung		2				K2	VÜ	
					Kosten- und Leistungsrechnung		2						
	BWL2089	Beschaffung & Marketing	5	BWL2089	Beschaffung, Produktion, Logistik		2				K2	V	
					Grundlagen des Marketing		2					VS	
	BWL2099	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	10	BWL2099	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten I		4				K3	V	
				BWL2099	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, Steuerarten II			3				VU	
	BWL2109	Wirtschaftsmathematik	5	BWL2109	Wirtschaftsmathematik		4				OA	VÜ	
			5	BWL2111	Business English I		4				K2	SÜ	

		5	BWLB2112	Business English II			4		K2+MP	SÜ	
BWLB2129	Corporate Social Responsibility	5	BWLB2129	Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung			2		K2	VS	
				Ökonomie der Nachhaltigkeit			2			V	
	BWLB2139	Projektmanagement	5	BWLB2139	Projektmanagement			2		K2	VÜ
					Marketingforschung			2			VÜ
	BWLB2149	Finanzwirtschaft	5	BWLB2149	Finanzwirtschaft			4		K2	V
BWLB2159	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	5	BWLB2159	Wissenschaftliches Arbeiten			2		D	VÜ	
				Methoden der empirischen Forschung			2			VÜ	
BWLB2169	Makroökonomie & Geldwesen	5	BWLB2169	Makroökonomie & Geldwesen				4	K2	VÜ	
BWLB2179	Integratives Management	10	BWLB2171	Managementlehre				4	K2	V	
			BWLB2172	Informationsmanagement				4	K2	V	
	BWLB2189	WPF: wirtschaftswissenschaftliches Seminar -Wahl im Umfang von 4 SWS	5	BWLB2181	Wirtschaftsethik				2	PA	S
				BWLB2182	Personalmanagement II				2	K1	S
				BWLB2183	Internationales Steuerrecht				2	K90min	S
				BWLB2184	Forschung & Praxis unter ökologischen, ökonomischen & sozialen Aspekten				2	PA	S
				BWLB2185	Gesundheitsökonomie				2	K1	S
				BWLB2186	Medizinische Entscheidungstheorie				2	K1	S
				BWLB2187	Reallabor Existenzgründung				2	PA	S
	BWLB2188	Empirische Wirtschaftsforschung				2	PA	VÜ			
BWLB2199	Softwareanwendung	5	BWLB2199	Tabellenkalkulation und Office im Betrieb				2	K1	VÜ	
BWLB2209	Wirtschaftsprivatrecht I	5	BWLB2209	Wirtschaftsprivatrecht I				4	K2	VÜ	

Legende: FS = Fachsemester; K1 / K80min / K90min / K2 /K3= Klausur 1 h / 80 Minuten / 90 Minuten 2h / 3h; D = Dokumentation; PA = Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation; OA = Onlineaufgaben;
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, min. = Minuten, MP = mündliche Prüfung

hier 1. bis 5. Fachsemester mit Modul-Code

Modul Code	Modul	ECTS	LV-Code	Lehrveranstaltung	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	Prüfung	LV-Art	
					SWS (ECTS-Punkte)							
	Schwerpunktkompetenz - Wahl 2 aus 6								16			
BWL6B2219 o. BWL7B2219	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung	10	BWL6B2211	Bilanzsteuerrecht I					2	K3	VÜ	
				Wirtschaftsprüfung				2				
				Internationale Rechnungslegung				2				
				Besteuerung Kapitalgesellschaften I				2				
BWL6B2229 o. BWL7B2229	Globales Finanzmanagement	10	BWL6B2221	Corporate Governance					4	K2	VÜ	
				Kapitalmarkttheorie				4				
BWL6B2239 o. BWL7B2239	International Business	10	BWL6B2231	Außenwirtschaft und Außenhandel					8	K2	VÜ	
BWL6B2249 o. BWL7B2249	Marketing	10	BWL6B2241	Service Marketing					4	K2	VS	
				Marketing Strategie & Controlling				2				
				Marketing Kommunikation				2				
BWL6B2259 o. BWL7B2259	Personalmanagement	10	BWL6B2251	Personalcontrolling I					2	K2	VS	
				Arbeitsrecht I				2				
				Personalmanagement III				4				
BWL6B2269 o. BWL7B2269	Rechnungswesen & Controlling	10	BWL6B2261	Jahresabschlussanalyse					2	K3	VÜ	
				Unternehmensanalyse				2				
				Strategisches Controlling				4				
BWL6B2279 o. BWL7B2279	Wahlpflichtfach: Interdisziplinäre Fachkompetenzen I Wahl im Umfang von 4 SWS	5	BWL6B2271	Grundzüge des Controlling					2	K1	V	
				BWL6B2272	Operations Research					2	K1	V
				BWL6B2273	Mitarbeiterführung & Motivation					2	PA	S
				BWL6B2274	Erbschaftsteuerplanung					2	K2	VÜ
				BWL6B2275	Wirtschaftsprivatrecht II					4	K2	VÜ
				BWL6B2276	Tourismusmanagement					2	PA	Ü
				BWL6B2277	Digitale Betriebsprüfung					2	PA	Ü
				BWL6B2278	Außenhandel					2	K1	VÜ
BWL6B2279	Corporate Governance					2	D	VS				
BWL6B2369 o. BWL7B2369	Projekte/Seminare Fokus: Soft Skills	5*	BWL6B2361 o. BWL7B2361	Wahl im Umfang von 4 SWS aus wechselnden Angeboten					4	K 2 oder D oder PA	SP	
SWS pro Semester					22	24	23	22	24			
ECTS pro Semester					30	30	30	30	30			

Wichtig: *Die ECTS-Punkte des Moduls Projekte/Seminare sind in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss unterschiedlich. Für den 6-semesterigen Abschluss sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (5 ECTS-Punkte) und für den 7-semesterigen Abschluss Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 4 SWS im 5. und 6. Semester (insgesamt 10 ECTS-Punkte) zu belegen. Studierende des 6-semesterigen Abschlusses können aus dem Angebot des 5. und 6. Semesters wählen.

Legende:

FS = Fachsemester; K1 / K80min / K90min / K2 /K3= Klausur 1 h / 80 Minuten / 90 Minuten 2h / 3h; D = Dokumentation; PA = Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation; OA = Onlineaufgaben
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, min. = Minuten, MP = mündliche Prüfung

Studienplan – Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2016/2017
hier: 6. Fachsemester des 6-semesterigen Bachelor mit Modul-Code

Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	ECTS	LV-Code	Lehrveranstaltung	6. FS	Prüfung	LV-Art
					SWS (ECTS)		
				Schwerpunktkompetenz - <i>Wahl 2 aus 6 - (Studierende mit angestrebtem Abschluss BA6 wählen aus dem Lehrangebot Lehrveranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 4 SWS aus)</i>	8		
BWL6B2219	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung	5	BWL6B2212	Bilanzsteuerrecht II	2	K90min	VÜ
				Steuerwirkung und Steuergestaltung	2		
				Besteuerung der Personengesellschaften	2		
				Besteuerung der Kapitalgesellschaften II	2		
BWL6B2229	Globales Finanzmanagement	5	BWL6B2222	Unternehmensfinanzierung	4	K80min	VS
				Internationales Finanzierungs- & Risikomanagement	4		
BWL6B2239	International Business	5	BWL6B2232	Integration & grenzüberschreitende M&A-Transaktionen 1	4	K80min,	VÜ
				Integration & grenzüberschreitende M&A-Transaktionen 2	4		
BWL6B2249	Marketing	5	BWL6B2242	Marketing & Media	2	K80min	VS
				Brandingstrategien	2		
				Internationales Marketing	2		
				Angewandte Marketing - Strategien	2		
BWL6B2259	Personalmanagement	5	BWL6B2252	Personalcontrolling II	2	K80min	VS
				Arbeitsrecht II	2		
				Personalmanagement IV	4		
BWL6B2269	Rechnungswesen & Controlling	5	BWL6B2262	Operatives Controlling	2	K90min	VS
				Betriebsvergleiche	2		
				Kostencontrolling	2		
				Funktionales Controlling	2		
BWL6B2359 o. BWL7B2359	Wahlpflichtfach: Interdisziplinäres Fachkompetenzen II <i>Wahl im Umfang von 4 SWS</i>	5	BWL6B2350 o. BWL7B2350	Angewandte Marketing-Strategien	2	K80min	VS
			BWL6B2352 o. BWL7B2352	Profiling	2	PA	SÜ
			BWL6B2353 o. BWL7B2353	Multivariate statistische Methoden	2	K1	VÜ
			BWL6B2354 o. BWL7B2354	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	4	K2	VÜ
			BWL6B2355 o. BWL7B2355	Wirtschaftspolitik	2	K1	VÜ
			BWL6B2356 o. BWL7B2356	Innovatives Management	2	K80min	S
					2	OA	SÜ

				BWL6B2357 o. BWL7B2357	Persönliches Informationsmanagement			
				BWL6B2358 o. BWL7B2358	Enterprise Resource Planning	2	K1	VÜ
				BWL6B2401 o. BWL7B2401	Internationalisierung von Unternehmen	2	PA	V
				BWL6B2402 o. BWL7B2402	Employer Branding	2	PA	V
				BWL6B2403 o. BWL7B2403	Controlling für Generalisten	2	K1	V
Abschlussarbeit	BWL6B2389	Bachelor-Thesis	12	BWL6B2381	Bachelor Thesis		9 Wochen	
			3	BWL6B2382	Kolloquium		MP	
SWS pro Semester						12		
ECTS pro Semester						30		
SWS pro Studienabschluss 6-semesteriger Bachelor – gesamt						128		
ECTS pro Studienabschluss 6-semesteriger Bachelor – gesamt						180		

Wichtig: *Die ECTS-Punkte des Moduls Projekte/Seminare sind in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss unterschiedlich. Für den 6-semesterigen Abschluss sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (5 ECTS-Punkte) und für den 7-semesterigen Abschluss Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 4 SWS im 5. und 6. Semester (insgesamt 10 ECTS-Punkte) zu belegen. Studierende des 6-semesterigen Abschlusses können aus dem Angebot des 5. und 6. Semesters wählen.

Legende:

FS = Fachsemester; K1 / K80min / K90min / K2 /K3= Klausur 1 h / 80 Minuten / 90 Minuten 2h / 3h; D = Dokumentation; PA = Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation; OA = Onlineaufgaben
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, min. = Minuten, MP = mündliche Prüfung

Studienplan - Betriebswirtschaftslehre / Bachelor ab WS2016/2017
hier: 6. und 7. Fachsemester des 7-semesterigen Bachelor mit Praxisphase mit Modul-Code

	Modul Code	Modul (ECTS-Punkte)	ECTS	LV-Code	Lehrveranstaltung	6. FS	7. FS	Prüfung	LV-Art
						SWS			
	Schwerpunktkompetenz - <i>Wahl 2 aus 6</i> -					16			
	BWL7B2219	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung	10	BWL7B2212	Bilanzsteuerrecht II	2		K3	VÜ
					Steuerwirkung und Steuergestaltung	2			VÜ
					Besteuerung der Personengesellschaften	2			VÜ
					Besteuerung der Kapitalgesellschaften II	2			VÜ
	BWL7B2229	Globales Finanzmanagement	10	BWL7B2222	Unternehmensfinanzierung	4		K2	VÜ
					Internationales Finanzierungs- & Risikomanagement	4			VÜ
	BWL7B2239	International Business	10	BWL7B2232	Integration & grenzüberschreitende M&A-Transaktionen	8		K2	VÜ
	BWL7B2249	Marketing	10	BWL7B2242	Marketing & Media	2		K2	VS
					Brandingstrategien	2			
					Internationales Marketing	2			
					Angewandte Marketing - Strategien	2			
	BWL7B2259	Personalmanagement	10	BWL7B2252	Personalcontrolling II	2		K2	VS
					Arbeitsrecht II	2			
					Personalmanagement IV	4			
	BWL7B2269	Rechnungswesen/Controlling	10	BWL7B2262	Operatives Controlling	2		K3	VS
					Betriebsvergleiche	2			
					Kostencontrolling	2			
					Funktionales Controlling	2			
	BWL6B2359 o. BWL7B2359	Wahlpflichtfach: Interdisziplinäres Fachkompetenzen II <i>Wahl im Umfang von 4 SWS</i>	5		Siehe Auflistung oben	4		s.o.	s.o.
	BWL6B2369 o. BWL7B2369	Projekte/Seminare: Fokus: Spezielle Themenkompetenzen	5*	BWL7B2362	Wahl im Umfang von 4 SWS aus wechselnden Angeboten	4		K2 oder D oder PA	SP
Praxis	BWL7B2379	Praxisphase	15	BWL7B2371	Vor- und Nachbereitung		2	D	S
				BWL7B2372	Praxisphase		12 Woche		
Abschlussarbeit	BWL7B2389	Bachelor-Thesis	12	BWL7B2381	Bachelor Thesis		9 Wo- chen		
			3	BWL7B2382	Kolloquium		MP		
SWS pro Semester						24	2		
ECTS pro Semester						30	30		
SWS pro Studienabschluss 7-semesteriger Bachelor- gesamt						140			
ECTS pro Studienabschluss 7-semesteriger Bachelor - gesamt						210			

Wichtig: *Die ECTS-Punkte des Moduls Projekte/Seminare sind in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss unterschiedlich. Für den 6-semesterigen Abschluss sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (5 ECTS-Punkte) und für den 7-semesterigen Abschluss Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 4 SWS im 5. und 6. Semester (insgesamt 10 ECTS-Punkte) zu belegen. Studierende des 6-semesterigen Abschlusses können aus dem Angebot des 5. und 6. Semesters wählen.

Legende:

FS = Fachsemester; K1 / K80min / K90min / K2 /K3= Klausur 1 h / 80 Minuten / 90 Minuten 2h / 3h; D = Dokumentation; PA = Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation; OA = Onlineaufgaben
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Wo. = Wochen, min. = Minuten, MP = mündliche Prüfung